MITTEILUNGSBLATT

NOVEMBER 2026

Ausgabe Nr. 260

22. Jahrgang

GEMEINDE SEUBERSDORF i.d.OPf.

SEITE 8
Wichtiger Hinweis: First Responder Zufahrt freihalten

SEITE 10-11
Historische Kegeltradition am Petersberg lebt wieder auf

SEITE 30
Partnerkommune Kirchdorf herzlich in Seubersdorf empfangen



„Gut Holz“ am Petersberg:
Eine historische Kegeltradition lebt wieder auf

seubersdorf.de

Seubersdorf in der Oberpfalz

@gemeinde_seubersdorf_idopf

Heimat Info

Scan mich



Die Gemeinde Seubersdorf i.d.OPf., mit ca. 5.400 Einwohner, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Umwelttechnologe/in für Wasserversorgung (m/w/d)

bzw.

Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (m/w/d)

für die kommunale Wasserversorgung in Vollzeit, unbefristet.

Ihre wesentlichen Aufgaben:

- Überwachung, Bedienung und Kontrolle der gemeindlichen Wasserversorgungsanlagen
- Betreuung und Unterhaltung der Wassergewinnungs- und Speicheranlagen
- Durchführung regelmäßiger Kontroll- und Wartungsarbeiten
- Überwachung der Trinkwasserqualität sowie Durchführung von Messungen und Probenahmen
- Dokumentation von Betriebs-, Mess- und Verbrauchsdaten
- Erkennen und Beheben von Störungen an den Wasserversorgungsanlagen
- Durchführung von Rohrnetzarbeiten, Hausanschlüssen und sonstigen Arbeiten an der Wasserversorgungsanlage
- Durchführung bei der Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen, technischen und hygienischen Vorgaben
- Teilnahme an der Rufbereitschaft und an erforderlichen Notdiensteinsätzen
- Unterstützung des gemeindlichen Bauhofes bei allgemeinen Tätigkeiten mit Winterdienst

Was wir uns von Ihnen wünschen:

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Umwelttechnologe/in für Wasserversorgung oder Fachkraft für Wasserversorgungstechnik oder eine vergleichbare Qualifikation mit dem Willen zur späteren Ausbildung zum/zur Umwelttechnologe/in für Wasserversorgung
- idealerweise Berufserfahrung im Bereich der kommunalen Wasserversorgung
- gute technische und handwerkliche Kenntnisse
- einen verantwortungsbewussten und selbstständigen Arbeitsstil
- körperliche Belastbarkeit und Bereitschaft zur Arbeit im Freien
- Führerschein der Klasse B, wünschenswert ist die Fahrerlaubnis B,CE
- Bereitschaft zur Teilnahme an Rufbereitschaften, insbesondere auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen

Wir bieten Ihnen:

- eine unbefristete Vollzeitstelle bei der Gemeinde Seubersdorf i.d.OPf.
- eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit im Bereich der kommunalen Daseinsvorsorge
- eine Vergütung nach den Bestimmungen des TVöD-VKA entsprechend der persönlichen Qualifikation und den übertragenen Tätigkeiten
- die üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes mit betrieblicher Altersvorsorge, Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt und Rufbereitschaft
- Möglichkeiten zur fachlichen Fort- und Weiterbildung
- eine umfassende Einarbeitung durch das bestehende Team
- einen sicheren und langfristig angelegten Arbeitsplatz

Sie haben Interesse?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, welche Sie bitte schriftlich oder per E-Mail bis zum 4. Dezember 2026 an die Gemeinde Seubersdorf i.d.OPf. Schulstraße 4, 92358 Seubersdorf i.d.OPf., info@seubersdorf.de, einreichen. Für Auskünfte steht Ihnen Geschäftsleiter Herr Fuchsgruber, Tel. 09497/94196-15, gerne zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf unserer Homepage: www.seubersdorf.de

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

wenn wir auf die Geschehnisse des vergangenen Monats blicken, werden diese auch mehrere Wochen danach noch vom schrecklichen Vorfall in Berngau überschattet. Zwei Mitarbeiter des Landratsamtes Neumarkt i.d.OPf. verloren während ihrer alltäglichen dienstlichen Pflicht ihr Leben auf sehr tragische Weise. Die beiden Mitarbeiter haben lediglich ihre Arbeit getan und ihre Verantwortung im Dienst für die Bürgerinnen und Bürger wahrgenommen. Im Namen der Gemeinde Seubersdorf i.d.OPf. spreche ich den Hinterbliebenen mein aufrichtiges Beileid aus. Unser tiefes Mitgefühl gilt den Angehörigen sowie den Kolleginnen und Kollegen des Landratsamtes unvermindert. Das Geschehene kann nicht rückgängig gemacht werden und uns verbleibt für den Moment nur die Möglichkeit, noch enger zusammenzukommen und gemeinsam für ein respektvolles und verantwortungsvolles Miteinander einzustehen. Neben diesen traurigen Nachrichten möchte ich Sie allerdings auch über weitere Ereignisse unserer Gemeinde informieren.

Einmal pro Jahr hält der Gemeinderat eine Klausur, in welcher ein Wochenende lang intensiv über die kommenden Projekte und insbesondere die Finanzplanung der nächsten vier Jahre gesprochen wird. Dadurch erarbeitet unser Gremium ein gemeinsames Bild für die Entwicklung unserer Dörfer. Für die zahlreiche und sehr konstruktive Teilnahme möchte ich mich bei allen Rätinnen und Räten herzlich bedanken. Knapp 180 Bäume wurden im Rahmen der Aktion „Streuobst für alle!“ an Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde ausgegeben. Eine gelungene Aktion der ARGE 10, welche vom Amt für Ländliche Entwicklung gefördert wird. Mit circa 30 Vereinsvertretern wurde das vierte Vereinsseminar im Bürgersaal zum Thema „KI im Verein“ abgehalten. Die Veranstaltung wurde von der Hanns-Seidel-Stiftung gefördert, weshalb wir uns hierfür herzlich bedanken.

Bereits im März 2023 beschloss der Gemeinderat mehrheitlich die Vergabe der Aufmessungen und Bestandserhebungen zur Neuberechnung der Herstellungsbeiträge an das Büro Dr. Schulte I Röder Kommunalberatung. Die aktuellen Flächendaten sind notwendig, damit die künftigen Beiträge der Wasserversorgungs- und Entwässerungseinrichtung auf einer rechtssicheren Grundlage berechnet werden können. Auf der nächsten Seite finden Sie nähere Erläuterungen, welche auch an jeden Haushalt versandt werden. Im November finden nun insgesamt 9 Bürgerversammlungen in der Gemeinde statt, zu denen wir alle Bürgerinnen und Bürger herzlich einladen. Ich freue mich schon jetzt auf Ihre Vorschläge, Ihre Kritik und Ihre Rückmeldung aus unseren Dörfern. Nutzen Sie gerne diese Versammlungen, da sie ein wichtiger Bestandteil unserer Demokratie vor Ort sind.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern weiterhin einen guten Einstieg in die kalte Jahreszeit und freue mich auf gute Gespräche auf unseren Adventsmärkten in der Gemeinde.

Ich bin sehr gerne

Ihr Bürgermeister!



Herzlichst Ihr

A. Steiner

Andreas Steiner
Erster Bürgermeister

GEMEINDE
SEUBERSDORF
i.d.OPf.

Bürgerversammlungen 2026

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
wir laden Sie herzlich zu den Bürgerversammlungen der Gemeinde Seubersdorf i.d.OPf. zu folgenden Terminen ein:

• Daßwang	Montag, 09.11.2026	19.00 Uhr	Schützenhaus
• Krappenhofen	Dienstag, 10.11.2026	19.00 Uhr	Gasthaus Riel
• Freihausen	Mittwoch, 11.11.2026	19.00 Uhr	Gasthaus Mödl
• Ittelhofen	Donnerstag, 12.11.2026	19.00 Uhr	Gasthaus Thumann
• Wissing	Montag, 16.11.2026	19.00 Uhr	Alte Schule
• Schnufenhofen	Mittwoch, 18.11.2026	19.00 Uhr	Dorfhaus
• Eichenhofen	Montag, 23.11.2026	19.00 Uhr	Dorfhaus
• Seubersdorf	Dienstag, 24.11.2026	19.00 Uhr	Bürgersaal
• Batzhausen	Donnerstag, 26.11.2026	19.00 Uhr	Gasthaus Diepold-Schwarz

INFORMATION AN ALLE GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMERINNEN UND GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER

Betreff: Die Gemeinde lässt Grundstücke und Gebäude neu vermessen – das sollten Sie wissen

Sehr geehrte Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer,
ab dem **7. Dezember 2026** werden im gesamten Gemeindegebiet Seubersdorf i.d.OPf. Grundstücke und Gebäude neu vermessen. Dafür hat die Gemeinde das Fachbüro **Dr. Schulte | Röder Kommunalberatung** aus Veitshöchheim beauftragt.
Mit diesem Schreiben möchten wir Ihnen erklären, warum diese Vermessungen notwendig sind, wie sie ablaufen und was Sie als Grundstückseigentümer wissen müssen.

Warum werden die Grundstücke und Gebäude neu vermessen?
Die Gemeinde muss regelmäßig überprüfen, wie hoch die Beiträge für die öffentliche Wasserversorgung und Entwässerungseinrichtung sein müssen. Grundlage für die Berechnung dieser sogenannten Herstellungsbeiträge sind unter anderem die Grundstücksgrößen und die beitragspflichtigen Geschossflächen der Gebäude. Die vorhandenen Flächendaten sind teilweise schon viele Jahre alt. In dieser Zeit können Gebäude erweitert, Dachgeschosse ausgebaut oder andere bauliche Veränderungen vorgenommen worden sein. Außerdem haben sich rechtliche Vorgaben geändert.
Deshalb müssen die Flächen neu erfasst werden. Unser Ziel ist es, eine aktuelle, einheitliche und rechtssichere Grundlage für die zukünftige Berechnung der Beiträge zu schaffen.

Wann finden die Vermessungen statt?
Die Vermessungen beginnen am 7. Dezember 2026 im Ort Seubersdorf i.d.OPf. Anschließend werden die Grundstücke in Batzhausen vermessen. Danach folgen die weiteren Ortschaften unserer Gemeinde. Über die jeweiligen Termine informieren wir rechtzeitig auf unserer Homepage, in der Heimat-Info-App und im Mitteilungsblatt. Für die Vermessungsarbeiten sind insgesamt etwa sechs Monate vorgesehen.

Was passiert bei der Vermessung?
Die Mitarbeiter des Fachbüros erfassen die beitragspflichtigen Geschossflächen der Gebäude. Dafür werden die Gebäude in der Regel nur von außen vermessen. Meist genügt es deshalb, wenn die Mitarbeiter das Grundstück betreten können.
In einzelnen Fällen ist es jedoch notwendig, auch Gebäude von innen zu betreten. Das kann beispielsweise der Fall sein, wenn festgestellt werden muss, ob ein Dachgeschoss ausgebaut oder ein Keller nur teilweise vorhanden ist. Auch bei Garagen und anderen Nebengebäuden kann eine kurze Besichtigung erforderlich sein, um zu prüfen, ob dort Wasser- oder Abwasseranschlüsse vorhanden sind. Die Mitarbeiter können sich mit einem Bildausweis der Gemeinde Seubersdorf i.d.OPf. ausweisen.

Entstehen Ihnen durch die Vermessung Kosten?
Die direkte Vermessung ist für alle Grundstückseigentümer kostenlos. Die Kosten für die Vermessung werden von der Gemeinde gezahlt und fließen in die Neuberechnung der Wasser- und Abwassergebühren mit ein.
Die Vermessung selbst bedeutet auch nicht automatisch, dass Sie einen zusätzlichen Beitrag bezahlen müssen. Sie dient vorrangig dazu, die vorhandenen Flächen vollständig und richtig zu erfassen, um rechtsichere Herstellungsbeiträge berechnen zu können. Nachveranlagungen werden im Einzelfall erforderlich, wenn für Geschossflächen schon dann ein Beitrag notwendig gewesen wäre, als diese Flächen errichtet wurden und die Gemeinde hierüber keine Information hatte. Wenn das beitragspflichtige Geschoss älter als 25 Jahre ist, wird nichts mehr nachveranlagt.

Können Sie die ermittelten Flächen überprüfen?
Ja, selbstverständlich! Nach Abschluss der Vermessungen erhalten alle Grundstückseigentümer eine Übersicht der erfassten Grundstücks- und Geschossflächen. Sie haben anschließend die Möglichkeit, die Angaben zu überprüfen und offene Fragen bei einem Anhörungstermin mit dem Fachbüro zu besprechen.
Sollten Unklarheiten bestehen, können bei Bedarf auch einzelne Flächen nochmals vor Ort nachgemessen werden.

Was müssen Sie als Grundstückseigentümer tun?
Wir bitten Sie, die Mitarbeiter des beauftragten Fachbüros bei ihrer Arbeit zu unterstützen.
Ermöglichen Sie ihnen bitte den Zugang zu Ihrem Grundstück und, falls erforderlich, zu einzelnen Gebäuden. Bitte erteilen Sie auch die notwendigen Auskünfte.

Die rechtlichen Grundlagen hierfür ergeben sich aus Art. 5 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in Verbindung mit §§ 99 ff. der Abgabenordnung (AO).

Bei den Vermessungen werden ausschließlich die Flächen und Angaben erfasst, die für die Berechnung der zukünftigen Herstellungsbeiträge erforderlich sind.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Uns ist bewusst, dass die Vermessungen für Sie mit Fragen und möglicherweise auch mit einem gewissen Aufwand verbunden sind. Deshalb ist es uns besonders wichtig, Sie frühzeitig und verständlich zu informieren. Die neuen Flächendaten sollen dafür sorgen, dass die Beiträge für die Wasserversorgung und Entwässerungseinrichtung auf einer rechtssicheren Grundlage berechnet werden können.

Vielen Dank im Voraus für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!
Mit freundlichen Grüßen, Ihre Gemeinde Seubersdorf i.d.OPf.

ÖFFENTLICHE GEMEINDERATSSITZUNG

GEMEINDE SEUBERSDORF I.D.OPF. VOM 15. OKT. 2026
- BESCHLUSSPROTOKOLL -

Siehe auch
-> Beschlussprotokoll im Internet unter www.seubersdorf.de dort unter „Ratsinformationssystem“
sowie die
-> Berichtserstattungen in den Tageszeitungen „MZ“, „NZ“ & „NN“

1. ANERKENNUNG DER NIEDERSCHRIFT zur 4. Sitzung des Gemeinderates vom 17.09.2026, Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung (Art. 52 Abs. 3 GO)

Sachverhalt
Aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 17.09.2026 gab es folgende Bekanntgabe:
- Der Gemeinderat beschloss zur Fortführung einer Änderung/ Aufhebung des sachlichen Teilflächennutzungsplanes „Windenergieanlagen“ in der Gemeinde Seubersdorf i.d.OPf. die Annahme des Honorarangebotes des Landschaftsarchitekturbüros Bartsch vom 01.09.2026.

Beschluss
Der Gemeinderat erhebt gegen die Niederschrift der 4. Gemeinderatssitzung vom 17.09.2026 keine Einwendungen und erkennt diese in der vorliegenden Fassung an.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

2. VORHABENBEZOGENER BEBAUUNGSPLAN mit Grünordnungsplan "Seubersdorf Nord-West 1"; Behandlung der Stellungnahmen nach Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB; - Satzungsbeschluss

Beschluss
Den ausgearbeiteten Vorschlägen zu den jeweiligen Einwänden der Fachstellen und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit Grünordnungsplan „Seubersdorf Nord-West 1" betreffend wird, sofern nicht durch Einzelbeschluss beschlossen, beigetreten und diese werden hiermit zum Beschluss gebracht.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

Beschluss
Die Gemeinde Seubersdorf i.d.OPf. erlässt gemäß der §§ 2, 9 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 03.11.2017 (BGBl I. S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juni 2026 (BGBl. 2026 I Nr. 192), der Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3736), die durch Artikel 2 des Gesetzes vom 3. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 176) geändert worden ist, der Planzeichenverordnung (PlanZV) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 12. August 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 189), der Bayer. Bauordnung (BayBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. August 2007 (GVBl. S. 588, BayRS 2132-1-B), die zuletzt durch § 2 des Gesetzes vom 23. April 2026 (GVBl. S. 190) geändert worden ist, des Art. 23 der Gemeindeordnung (GO) für den Freistaat Bayern in der Fassung vom 22.08.1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 23. Dezember 2025 (GVBl. S. 637), folgenden vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit Grünordnungsplan WA „Seubersdorf Nord-West 1" in der Fassung vom 15.10.2026, als Satzung.

§ 1 Gegenstand und Bestandteile der Satzung
Die Bestandteile der Satzung sind:
- Teil A1: Vorhabenbezogener Bebauungsplan - Planzeichnung mit Legende und Verfahrensvermerken
- Teil A2: Vorhaben- und Erschließungsplan
- Teil B: Textliche Festsetzungen

Weitere Bestandteile des Bebauungsplanes sind:
- Teil C: Hinweise und Empfehlungen
- Teil D: Begründung mit Umweltbericht

§ 2 Räumlicher Geltungsbereich
Der räumliche Geltungsbereich des verbindlichen Bauleitplans (Flurnummer 652/8 der Gemarkung Seubersdorf) ist in der Planzeichnung (Teil A1) festgesetzt.

Der verbindliche Bauleitplan ist auszufertigen und der Satzungsbeschluss nach § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

3. EINBEZIEHUNGSSATZUNG mit integrierter Grünordnung "Winn Südost"; Behandlung der Stellungnahmen nach Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB; - Satzungsbeschluss

Beschluss
Den ausgearbeiteten Vorschlägen zu den jeweiligen Einwänden der Fachstellen und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit, die Einbeziehungssatzung mit integrierter Grünordnung „Winn Südost" betreffend wird, sofern nicht durch Einzelbeschluss beschlossen, beigetreten und diese werden hiermit zum Beschluss erhoben.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

Beschluss
Die Gemeinde Seubersdorf i.d.OPf. erlässt aufgrund des § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3, Abs. 5 und Abs. 6 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 8 Absatz 2 des Gesetzes vom 23. Juli 2026 (BGBl. 2026 I Nr. 226) sowie des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (Gemeindeordnung - GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796, 797, BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch die §§ 1 und 2 des Gesetzes vom 28. Juli 2026 (GVBl. S. 374), folgende Einbeziehungssatzung mit integrierter Grünordnung „Winn Südost" in der Fassung vom 15.10.2026 als Satzung.

§ 1 Gegenstand und Bestandteile der Satzung
Die Bestandteile der Satzung sind:
- Teil A: Planzeichnung, Legende (und Verfahrensvermerke)
- Einbeziehungssatzung

Weitere Bestandteile der Satzung sind:
- Hinweise
- Begründung

§ 2 Räumlicher Geltungsbereich
Der räumliche Geltungsbereich der Einbeziehungssatzung mit integrierter Grünordnung „Winn Südost" in der Fassung vom 15.10.2026 (Flurnummer 822, 823, 823/1, 1069, 1071 und 1071/1 der Gemarkung Daßwang) ist in der Planzeichnung (Teil A) festgesetzt.

Die Einbeziehungssatzung ist auszufertigen und der Satzungsbeschluss nach § 34 Abs. 6 Satz 2 i.V.m. § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

4. FLÄCHENNUTZUNGSPLAN mit integriertem Landschaftsplan der Gemeinde Seubersdorf i.d.OPf.; Überarbeitung und Neuaufstellung, Öffentlichkeitsbeteiligung

Beschluss
Der Gemeinderat nimmt die überarbeiteten Unterlagen des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom 15.10.2026 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die erneute Beteiligung nach § 4 Abs. 1 und die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

5. BAUANTRÄGE

5.1. BAUVORHABEN: Nutzungsänderung des bestehenden Einfamilienhauses in ein Zweifamilienhaus ohne Schaffung von zusätzlichem Wohnraum Bauort: FlNr. 61, Gem. Eichenhofen, Kreisstraße 37, Eichenhofen, 92358 Seubersdorf i.d.OPf.

Beschluss
Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Baugenehmigung zu und erteilt das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

5.2. BAUVORHABEN: Errichtung von 2 Doppelhäusern mit Carport sowie ein 4-Familienhaus mit Abstellraum Bauort: FlNr. 91, Gem. Daßwang, Zum Mühltal 13, Daßwang, 92358 Seubersdorf i.d.OPf.

Beschluss
Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Baugenehmigung nach § 36a BauGB zu.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

5.3. ANTRAG AUF VORBESCHEID: Nutzungsänderung des bestehenden größeren Gebäudes bzw. eines Teils davon zu Wohnzwecken Bauort: FlNr. 37/4, Gem. Schnufenhofen, Schmidgasse, Schnufenhofen, 92358 Seubersdorf i.d.OPf.

Beschluss
Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Vorbescheid zu und erteilt das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

5.4. ANTRAG AUF VORBESCHEID: Errichtung eines Einfamilienwohnhauses Bauort: FlNr. 37/4, Gem. Schnufenhofen, Schmidgasse, Schnufenhofen, 92358 Seubersdorf i.d.OPf.

Beschluss
Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Vorbescheid zu und erteilt das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

5.5. BAUVORHABEN: Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage; Bauort: FlNr. 763/6, Gem. Seubersdorf, Schregnhüll 9, 92358 Seubersdorf i.d.OPf.

Beschluss
Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Baugenehmigung mit der Voraussetzung zu, dass die Nachforderungen nachgereicht werden (Wandhöhe) und erteilt das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

5.6. ANTRAG AUF VORBESCHEID: Errichtung eines Bungalows mit Garage Bauort: FlNr. 50/4, Gem. Ittelhofen, Labertalstraße 1a, Ittelhofen, 92358 Seubersdorf i.d.OPf.

Beschluss
Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Vorbescheid zu und erteilt das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

5.7. BAUVORHABEN: Errichtung einer Terrassenüberdachung an ein bestehendes Einfamilienhaus Bauort: FlNr. 27/2, Gem. Daßwang, Breitenbrunner Straße 7b, Daßwang, 92358 Seubersdorf i.d.OPf.

Beschluss
Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Baugenehmigung zu und erteilt das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

5.8. BAUVORHABEN: Errichtung einer Hackschnitzelheizanlage mit Lagerhalle Bauort: FlNr. 62/4, Gem. Eichenhofen, Kreisstraße 31, Eichenhofen, 92358 Seubersdorf i.d.OPf.

Beschluss
Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Baugenehmigung zu und erteilt das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

5.9. BAUVORHABEN: Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage Bauort: FlNr. 244, Gem. Batzhausen, Zum Bahnhof 38a, Batzhausen, 92358 Seubersdorf i.d.OPf.

Beschluss
Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Baugenehmigung mit den beantragten Abweichungen (Grenzbebauung) zu und erteilt das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

6. ANTRAG DES SV FREIHAUSEN 1965 E.V. auf Zuschuss für eine PV-Anlage mit Batteriespeicher und Heizstab

Beschluss
Der Gemeinderat beschließt zum Antrag des SV Freihausen 1965 e.V. vom 05.10.2026 einen Zuschuss für die Errichtung einer Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher und Heizstab i.H.v. 13 % (vorläufig ca. 2.931,50 €) der tatsächlichen Kosten, nach Vorlage der Originalrechnungen bei der Verwaltung.
Die Gesamtkosten für die Maßnahme belaufen sich auf ca. 22.550,00 €.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

7. BERICHT DES BÜRGERMEISTERS UND ANFRAGEN

Sachverhalt
Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, den 19.11.2026, um 19:00 Uhr, im Bürgersaal des Rathausvorplatzes, Schulstraße 1, 92358 Seubersdorf i.d.OPf., statt.

Termine der Bürgerversammlungen 2026,
jeweils um 19:00 Uhr:

- Montag, 09.11.2026	Daßwang, Schützenhaus
- Dienstag, 10.11.2026	Krappenhofen, Gasthaus Riel
- Mittwoch, 11.11.2026	Freihausen, Gasthaus Mödl
- Donnerstag, 12.11.2026	Ittelhofen, Gasthaus Thumann
- Montag, 16.11.2026	Wissing, Alte Schule
- Mittwoch, 18.11.2026	Schnufenhofen, Dorfhaus
- Montag, 23.11.2026	Eichenhofen, Dorfhaus
- Dienstag, 24.11.2026	Seubersdorf i.d.OPf., Bürgersaal
- Donnerstag, 26.11.2026	Batzhausen, Gasthaus Diepold-Schwarz

VON DER GEMEINDE

DIE GEMEINDE GRATULIERTE IM OKTOBER 2026

85. GEBURTSTAG
Erika Mehlberg, Seubersdorf i.d.OPf.

GOLDENE HOCHZEIT
Konrad und Edeltraud Aurbach, Wissing

Johann und Margit Schön, Seubersdorf i.d.OPf.

EISERNE HOCHZEIT
Hans und Anna Liebel, Daßwang



Anna & Hans Liebel

Gasthof Riel
Krappenhofen

KIRCH-WEIH

20. - 23. Nov. 2026

Freitag, 20. November

Samstag, 21. November

Sonntag, 22. November
nur Frühschoppen
kein Mittagstisch

Montag, 23. November
Nachkirchweih

Es lädt herzlich ein: Fam. Riel

HAUSHALTSHILFE IN WISSING GESUCHT
600€ Basis / 35-40h pro Monat

Wir sind ein Ehepaar im Ruhestand und suchen eine zuverlässige, freundliche Haushaltshilfe in *Wissing*, die uns nach einem längeren Krankenhaus- und Rehaaufenthalt im Alltag unterstützt.

Zu den Aufgaben gehören:
- Einkäufe erledigen
- Unterstützung bei der Essenszubereitung
- Wäsche waschen
- Wohnung putzen und sauber halten

Wir wünschen uns eine regelmäßige Unterstützung, idealerweise täglich für einige Stunden. Die genauen Zeiten und Aufgaben können gerne persönlich abgesprochen werden.

Wenn Sie zuverlässig sind und uns gerne im Alltag unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Nachricht!

Tel. 0151/62658321

DIE JAGDGENOSSENSCHAFT OBERWEILING VERPACHTET IHR REVIER ZUM 01.04.2027 NEU

bestehend aus 3 Bögen mit ca. 300, 330 und 380 ha

Nähere Infos sind vor Abgabe des schriftlichen Gebots einzuholen bei:

1. Jagdvorsteher Klaus Zwickl
Tel. 0151/23510439
Mail zwicklklaus@gmx.de







Verkauf von Fleisch- und Wurstspezialitäten

von unserem Verkaufsanhänger in Waldhausen
jeden Samstag (ab 7.11. bis 19.12.) von 9-13 Uhr

Wildfleisch
Frisches Fleisch von Hirsch, Reh und Wildschwein (Braten, Gulasch, Rollbraten oder Kurzbraten)

Wildwurst
Hirschsalami, Pfeffer- und Chilibeißer
Bratwürste und Wildschinken geräuchert
Griebenschmalz sowie verschiedene Wurstgläser
...und vieles mehr

➡ Mettenwürste für hl. Abend bitte vorbestellen ⬅

! **14.11.** Lange Nacht in Seubersdorf
5.11. und **3.12.** Wochenmarkt Seubersdorf
20.-22.11. Burgweihnacht Parsberg !

Vorbestellung unter 0160 / 98 93 93 69
Thomas Lang, Batzhausener Str. 16, Waldhausen

MITTEILUNG VOM STANDESAMT SEUBERSDORF I.D.OPF.

SEPTEMBER 2026

GEBOREN WURDEN:

Den Eltern **Sebastian und Nicole Geitner**, geb. Gasteiger, Daßwang, Breitenbrunner Straße, eine Tochter **Luisa**

Den Eltern **Norbert und Julia Meier**, geb. Krotter, Wissing, Turnerberg, ein Sohn **Leo**

Den Eltern **Markus und Sabine Beer**, geb. Klisch, Schnufenhofen, Petersweg, eine Tochter **Josephine Milena**

Den Eltern **Thomas und Tamara Niederwieser**, geb. Deß, Seubersdorf i.d.OPf., Föhrenstraße, ein Sohn **Leo Franz**

GEHEIRATET HABEN

Herr **Wolfgang Kastner**, Seubersdorf i.d.OPf., Regensburger Straße, und Frau **Sabrina Daniela Schmid**, Seubersdorf i.d.OPf., Regensburger Straße

Herr **Tobias Markus Tannenberger**, Batzhausen, Engelloh, und Frau **Theresa Schmid**, Großalfalterbach, Unter-Mark-Weg

VERSTORBEN SIND:

Herr **Manfred Schweigl**, Freihausen, Mooswiesstraße, mit 64 Jahren

Frau **Maria Glas**, Seubersdorf i.d.OPf., Bahnhofstraße, mit 80 Jahren



Sabrina Schmid & Wolfgang Kastner

Eine kleine Aufmerksamkeit zu jedem Anlass:

UGS 10 EURO SEUBERSDORF

Goldtaler der Unternehmergemeinschaft

Mit dem Goldtaler können Sie bei den Geschäften der Unternehmergemeinschaft einkaufen.

Erhältlich bei:
Metzgerei Dess, Batzhausen - Frank Parkett, Seubersdorf
Druckerei Semmler, Daßwang - Sutor Sinnestraum, Bahnhofsgebäude

WICHTIGER HINWEIS: FREIHALTEN DER ZUFAHRT FÜR UNSEREN FIRST RESPONDER

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
leider kommt es wiederholt vor, dass die Ausfahrt unseres First Responders an der Turnhallengarage durch parkende oder haltende Fahrzeuge blockiert wird. Dadurch wurde das Ausrücken zu Einsätzen teilweise schon unmöglich gemacht.

Die orange markierte Fläche kennzeichnet eine Sperrzone, die für Fahrzeuge jeglicher Art freizuhalten ist. Die entsprechenden Verkehrszeichen sind zwingend zu beachten. Das Halten, Warten und Parken im gekennzeichneten Bereich ist nicht gestattet.









Für unsere ehrenamtlich engagierten First Responder steht ein gesondert ausgewiesener Parkplatz neben der Garage im Bereich des Behindertenparkplatzes zur Verfügung. Dieser darf ausschließlich von Personen mit entsprechendem Behindertenparkausweis oder von aktiven First Respondern während eines Einsatzes genutzt werden.

Im Ernstfall zählt jede Minute. Jede blockierte Ausfahrt kann wertvolle Zeit kosten, die im Notfall entscheidend sein kann.

Die Gemeinde Seubersdorf i.d.OPf. nimmt diese wiederholten Behinderungen sehr ernst. Ein solches Verhalten wird künftig nicht mehr geduldet.
Bitte tragen Sie mit Ihrem Verhalten dazu bei, dass unser First Responder jederzeit einsatzbereit ist.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Ihre
Gemeinde Seubersdorf i.d.OPf.

HÜPFBURG FÜR DIE GEMEINDE

Der Jubel über die erfolgreiche Dorfheldentour in Seubersdorf i.d.OPf. liegt inzwischen vier Monate zurück, doch die Freude über den Gewinn von 3.000 Euro wirkt nach. Nun wurde das Ergebnis der gemeinsamen Aktion auch ganz praktisch sichtbar: Am Bauhof stellte Bürgermeister Andreas Steiner die neue Hüpfburg vor, die künftig bei Veranstaltungen in der Gemeinde für Spaß und Bewegung sorgen soll. Und damit möglichst viele Kinder etwas davon haben, steht sie ab sofort zum Verleih bereit. „Ab sofort steht die Hüpfburg mit Dach als Sonnenschutz zum Verleihen für Vereine in der Gemeinde, Kindergärten und der Schule zur Verfügung", verkündete das Gemeindeoberhaupt beim Ortstermin am Bauhof. Damit werde der Gewinn aus der Dorfheldentour sinnvoll eingesetzt und komme langfristig der gesamten Gemeinde zugute. Wie schnell sich die neue Attraktion in einen kleinen Anziehungspunkt verwandeln lässt, zeigte Bauhofleiter Markus Betz bei der Vorführung. In kürzester Zeit war die rund 30 Quadratmeter große Hüpfburg mit den Maßen von fünf mal sechs Metern aufgeblasen und einsatzbereit. Das integrierte Dach bietet dabei einen zusätzlichen Vorteil, denn es schützt die kleinen Springer bei sonnigem Wetter vor direkter Sonneneinstrahlung. Die Gelegenheit, die neue Anschaffung gleich selbst auszuprobieren, ließen sich die Beteiligten nicht entgehen. Neben Mehrgenerationenmanagerin Anja Maier waren auch Ronja Jäger und Alexandra Berngruber vom Bauamt sowie die Jugendbeauftragte Julia Bogner beim Ortstermin dabei. Statt nur über die neue Hüpfburg zu sprechen, wurde kurzerhand getestet, was das Spielgerät zu bieten hat.

Dass die 3.000 Euro aus der Dorfheldentour in eine Hüpfburg investiert werden sollten, stand bereits bei der Bekanntgabe des Gewinns fest. Damit sollte etwas angeschafft werden, das nicht nur einmalig Freude bereitet, sondern bei vielen Gelegenheiten zum Einsatz kommen kann. Ob bei Vereinsfesten, Kindergartenveranstaltungen, Schulfesten oder anderen Aktionen für Kinder – die neue Hüpfburg soll künftig für zusätzliche Attraktionen sorgen und das gemeinschaftliche Leben in der Gemeinde bereichern. Auch bei der Gestaltung durften die jüngsten Bürger mitreden.

Die Farben der Hüpfburg wurden bei einer Kinderbürgerversammlung von den Kindern selbst ausgewählt. Damit konnten sie nicht nur ihre Wünsche äußern, sondern die Anschaffung auch ganz konkret mitgestalten. So steckt in der neuen Attraktion nicht allein der Gewinn aus der Dorfheldentour, sondern auch ein Stück Mitbestimmung der jungen Generation. Bürgermeister Andreas Steiner nutzte den Termin am Bauhof, um sich nochmals bei allen zu bedanken, die zum Erfolg der Dorfheldentour beigetragen hatten. „Ich bedanke mich nochmals bei allen Helfern der Dorfheldentour", betonte er. Erst durch das gemeinsame Engagement sei es möglich gewesen, den Gewinn nach Seubersdorf i.d.OPf. zu holen und daraus ein Angebot zu schaffen, von dem viele Kinder profitieren werden. Die Hüpfburg steht nun für Vereine, Kindergärten und die Schule innerhalb der Gemeinde zum Verleih zur Verfügung. Ansprechpartnerin ist Anja Maier in der Verwaltung. Damit bekommt der Erfolg der Dorfheldentour eine nachhaltige Fortsetzung: Aus einem gemeinsamen Kraftakt wurde eine Anschaffung, die bei vielen Festen und Veranstaltungen noch für strahlende Kinderaugen sorgen wird.



Text und Bild Vera Gabler

FRANK
Parkett
Fachbetrieb für Bodenbeläge

- Parkettböden
- Linoleum
- Vinyl-Designbeläge
- PVC-Bodenbeläge
- Teppichböden
- Trockenestrich
- Treppenrenovierung
- Verlegeservice
- Beschattungen



E-Mail: frank-parkett@t-online.de
Telefon: 09497 854
Adresse: Regensburger Str. 58, 92358 Seubersdorf
www.frankparkett.de

„GUT HOLZ" AM PETERSBERG: EINE HISTORISCHE KEGELTRADITION LEBT WIEDER AUF

Waldkirchen. Eine alte Tradition lebt neu auf. Am Petersberg heißt es ab sofort „Gut Holz". Die Dorfgemeinschaft hat ihre historische und zugleich komplett neu errichtete Kegelbahn offiziell in Betrieb genommen. Mit viel Eigenleistung, kreativen Ideen und der Unterstützung zahlreicher Helfer ist ein besonderer Treffpunkt entstanden, der nicht nur mit seiner Architektur, sondern auch mit einem herrlichen Panoramablick Richtung Freihausen und Ittelhofen begeistert. Dabei ist die neue Anlage weit mehr als eine sportliche Freizeitmöglichkeit: Sie erinnert an eine Zeit, in der einfache Kegelbahnen aus Holz vielerorts zum Dorfleben gehörten und Menschen ganz selbstverständlich zusammenbrachten.

Zur offiziellen Eröffnung begrüßte die Dorfgemeinschaft neben Bürgermeister Andreas Steiner mit Mitgliedern des Gemeinderats auch Manfred Bogner von der Zimmerei Holzbau Bogner aus Freihausen, Architekt Michael Kühnlein mit seiner Familie sowie Maximilian Mirwald aus Gimpertshausen. Er hatte kurzfristig und zu einem günstigen Preis das benötigte Gerüst zur Verfügung gestellt.

Dass es die neue Kegelbahn heute gibt, ist auch dem Erfolg Waldkirchens beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft" zu verdanken. Im vergangenen Jahr hatte sich der Ort der Öffentlichkeit und der Bewertungskommission präsentiert. Beim Bezirksentscheid belegte Waldkirchen gemeinsam mit Bad Neualbenreuth den ersten Platz – ein Erfolg, der einer Goldmedaille gleichkam. Beim Landesentscheid wurde dem Dorf schließlich eine Silbermedaille verliehen. „Die Landesbewertungskommission für den 28. Wettbewerb ‚Unser Dorf hat Zukunft' hat Waldkirchen dann eine Silbermedaille zuerkannt", erinnerte Gemeinderätin und „Petersbergerin" Bettina Kühnlein bei der Begrüßung. Als Anerkennung für das Engagement stellte Bürgermeister Andreas Steiner gemeinsam mit dem Gemeinderat 20.000 Euro zur Verfügung, um ein weiteres besonderes Projekt im Ort zu verwirklichen.

Die Idee für die Kegelbahn entstand bei einem Besuch im Bauernhofmuseum von Markus Wasmeier. „Wir haben dort eine Kegelbahn aus Holzdielen im Freien gesehen", berichtete Bettina Kühnlein. Der Anblick erinnerte an eine Zeit, in der solche Bahnen in vielen Dörfern zum gewohnten Ortsbild gehörten. Lange bevor moderne Freizeitanlagen und digitale Unterhaltung den Alltag prägten, traf man sich zum gemeinsamen Kegeln, zum geselligen Wettstreit und zum Austausch unter Nachbarn.



Die Bahnen waren einfach konstruiert, meist aus Holz gefertigt und lebten vor allem von dem, was sie bis heute ausmacht: dem gemeinsamen Erlebnis. Mit der Idee, diese traditionelle Form des Kegelns wieder aufleben zu lassen, sollte am Petersberg deshalb nicht einfach nur eine neue Sportstätte entstehen, sondern ein Stück dörflicher Kultur zurückkehren.

Ehemann Michael Kühnlein jun., der als Architekt tätig ist, nahm die Idee auf und begann mit der Planung. Bei der Suche nach einem geeigneten Standort fiel der Blick auf den Skihang, den der Skiclub Schnufenhofen nutzt. „Der Skiclub plante eine neue Hütte", ergänzte Michael Kühnlein. Schnell war eine gemeinsame Lösung gefunden: Die Kegelbahn sollte in den Hang integriert werden, während darunter die neue Skihütte Platz finden sollte. So ließen sich zwei Projekte miteinander verbinden und der vorhandene Platz sinnvoll nutzen.

Von der Idee bis zur Umsetzung waren einige Hürden zu überwinden. Nach den Grundstücksverhandlungen und der Genehmigung des Bauplans betonierten Mitglieder der Dorfgemeinschaft Petersberg und des Skiclubs Schnufenhofen die Fundamente. Auch die kirchliche Seite unterstützte das Vorhaben. Die Gemeinde sicherte sich das Grundstück über einen Erbbauvertrag mit einer Laufzeit von 100 Jahren, wie Bürgermeister Steiner ergänzte.

Für die Umsetzung blieb allerdings nur ein vergleichsweise enges Zeitfenster. Um die vorgesehene Förderung über das Regionalbudget in Höhe von 9.000 Euro zu erhalten, musste das Projekt bis Mitte September fertiggestellt sein. Deshalb war tatkräftige Unterstützung gefragt. Die Zimmerei Bogner errichtete die vier Meter breite und 20 Meter lange Kegelbahn aus Fichtenholz. Die Petersberger packten selbst mit an, bauten das Gerüst auf, befestigten die Geländerleisten und verschraubten den Dielenboden. Auf diese Weise entstand eine Anlage, die sich an der Bauweise früherer Holzkegelbahnen orientiert und zugleich den Anforderungen eines neuen Treffpunkts gerecht wird. Die Verwendung des natürlichen Baustoffs Holz unterstreicht dabei den traditionellen Charakter und fügt sich harmonisch in die Umgebung am Skihang ein.

Bei der offiziellen Inbetriebnahme versammelten sich die Gäste auf der neuen Anlage und genossen den weiten Blick über die Landschaft. Für Bettina Kühnlein steht dabei nicht allein das Kegeln im Mittelpunkt. „Wir haben jetzt mit einfachen Impulsen einen sozialen Treffpunkt bekommen, mit wunderbarem Ausblick und guter Architektur", zog sie im Namen der Petersberger eine positive Bilanz. Gerade die Verbindung aus historischer Idee, gemeinschaftlichem Engagement und einem besonderen Platz in der Natur mache den Reiz des Projekts aus.

Besonders herzlich bedankte sie sich bei den beteiligten Firmen. Sowohl die Zimmerei Bogner als auch Maximilian Mirwald seien der Dorfgemeinschaft finanziell entgegengekommen. Ein besonderer Dank galt ihrem Mann Michael Kühnlein, der für die Planung, die Erstellung eines Modells und die Bauanträge für Kegelbahn, Skihütte und Nebengebäude keine Rechnung gestellt hatte. Ohne diese Unterstützung und die vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit wäre die Umsetzung in dieser Form kaum möglich gewesen.

Auch Bürgermeister Andreas Steiner gratulierte zur gelungenen Umsetzung. Eine solche Kegelbahn passe hervorragend zu einem Golddorf, betonte er. Zugleich unterstrich er die Bedeutung des Projekts für das gesellschaftliche Leben. Die Anlage solle nicht nur der Dorfgemeinschaft dienen, sondern nach

vorheriger Absprache auch den umliegenden Vereinen als Ausflugsziel offenstehen. Damit soll die Kegelbahn über den Petersberg hinaus zu einem Ort der Begegnung werden, an dem alte Freizeittraditionen gepflegt und neue Kontakte geknüpft werden können.
Wer die historische Kegelbahn nutzen möchte, sollte sich allerdings vorher anmelden. Nur so könne sichergestellt werden, dass auch die traditionellen Holzkegel und Holzkugeln für eine Partie bereitgestellt werden können. Gerade diese Ausstattung macht den besonderen Charakter der Anlage aus: Hier wird nicht einfach auf einer modernen Bahn gekegelt, sondern eine ursprüngliche Form des Spiels erlebbar, bei der das Material, die Bewegung und die Geselligkeit im Mittelpunkt stehen.
Nach den Grußworten wurde die neue Anlage schließlich ihrer eigentlichen Bestimmung übergeben. Statt eines Sektglases beim Richtfest oder des traditionellen Durchschneidens eines Eröffnungsbandes stand ein Kegelturnier auf dem Programm. Alle Anwesenden konnten ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen – mit mehr oder weniger großem Erfolg. Dabei zeigte sich schnell, dass nicht unbedingt die Zahl der gefallenen Kegel entscheidend war. Vielmehr standen der Spaß, das gemeinsame Lachen und das gesellige Miteinander im Vordergrund.
Mit der neuen Kegelbahn hat der Petersberg nicht nur eine alte Freizeittradition wiederbelebt, sondern auch ein Stück Dorfgeschichte in die Gegenwart geholt.
Was früher vielerorts zum Alltag gehörte, soll nun wieder Menschen zusammenbringen und das Gemeinschaftsleben bereichern. So verbindet das Projekt historische Bauweise, ehrenamtliches Engagement und gelebten Zusammenhalt und bietet beste Voraussetzungen dafür, dass es künftig noch oft „Gut Holz“ am Petersberg heißt.



Text und Bild Vera Gabler



09181 210-667
agnes.naseband@sk-neumarkt.de
www.sparkasse-neumarkt.de/immobilien

Sparkasse
Neumarkt-Parsberg
Immobilien-Center

Besser mit Makler.
Am besten mit uns.

Sie möchten eine Immobilie kaufen, verkaufen, mieten oder vermieten? Dann sind Sie bei uns richtig.

Mit Erfahrung, Marktkenntnissen und Engagement begleitet Frau **Agnes Naseband** Sie beim Kauf und Verkauf Ihres Immobilienvorhabens.



Agnes Naseband
Ihre Immobilienspezialistin

diskret | persönlich | zuverlässig

MEHR ALS 80 ANGEBOTE SORGTEN FÜR ABWECHSLUNGSREICHE FERIEN

Ob sportliche Herausforderungen, kreative Workshops, spannende Entdeckungen oder gemeinsame Erlebnisse in der Natur: Das Ferienprogramm der Gemeinde Seubersdorf i.d.OPf. ließ auch in diesem Jahr kaum Wünsche offen. Ursprünglich waren für die Sommer- und Herbstferien 78 Veranstaltungen vorgesehen. Doch die Nachfrage war so groß, dass das Angebot kurzerhand erweitert wurde. Am Ende standen mehr als 80 Veranstaltungen auf dem Programm, die Kindern und Jugendlichen abwechslungsreiche Ferientage ermöglichten.

Beim traditionellen Dankeessen im Gasthaus Schwarz-Diepold kamen nun die zahlreichen Helferinnen und Helfer zusammen, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen des umfangreichen Programms beigetragen hatten. Anja Maier vom Generationennetzwerk, die die Organisation und Koordination übernommen hatte, zog dabei eine erfreuliche Bilanz. „Es waren im Endeffekt dann über 80 Angebote, denn aufgrund der großen Nachfrage wurden Zusatztage angeboten", berichtete sie.

Hinter dieser Zahl steckt viel Arbeit. Neben der Planung und Organisation waren zahlreiche Vereine, Gruppen und ehrenamtlich engagierte Bürger gefragt, die ihre Zeit, ihre Ideen und ihr Wissen einbrachten. Sie ermöglichten den Kindern und Jugendlichen Einblicke in unterschiedliche Bereiche, boten Gelegenheit, Neues auszuprobieren und sorgten dafür, dass während der Ferien keine Langeweile aufkam.

Auch Bürgermeister Andreas Steiner nutzte das gemeinsame Essen, um den Verantwortlichen ausdrücklich zu danken. Das Ferienprogramm sei ein gelungenes Beispiel dafür, was durch das Zusammenspiel von Gemeinde, Vereinen und ehrenamtlichem Engagement auf die Beine gestellt werden könne. Besonders erfreulich sei die Mischung aus bewährten Veranstaltungen und neuen Ideen. Dadurch bleibe das Programm abwechslungsreich und biete sowohl vertraute Erlebnisse als auch immer wieder neue Möglichkeiten.

Steiner erinnerte in diesem Zusammenhang auch an die Jugendbürgerversammlung. Dort hätten die Jugendlichen Gelegenheit gehabt, ihre Wünsche und Vorstellungen für die Freizeitgestaltung einzubringen. Dass daraus konkrete Angebote entstanden seien, zeige, wie wichtig es sei, junge Menschen anzuhören und ihre Anregungen ernst zu nehmen. Das Ferienprogramm sei damit nicht nur eine Möglichkeit zur Freizeitgestaltung, sondern auch ein Zeichen dafür, dass die Interessen der jüngeren Generation in der Gemeinde berücksichtigt würden.

486 Kinder und Jugendliche nahmen teil

Wie groß das Interesse am Ferienprogramm war, verdeutlichen die Zahlen, die Anja Maier beim Dankeessen vorstellte. Insgesamt nahmen 486 Kinder und Jugendliche teil. Darunter waren 266 Mädchen und 220 Jungen. Das Durchschnittsalter lag bei 9,37 Jahren. Die Statistik verzeichnete insgesamt 1334 Zuteilungen zu den einzelnen Veranstaltungen. Damit wurde deutlich, wie intensiv die angebotenen Möglichkeiten genutzt wurden und welchen Stellenwert das Ferienprogramm für die Familien in der Gemeinde hat.

Besonders aussagekräftig ist auch die Zahl der Wartelistenplätze: Insgesamt 638 Teilnahmen konnten zunächst nicht berücksichtigt werden, weil die Nachfrage die vorhandenen Kapazitäten überstieg. Ein Teil der Interessierten hatte allerdings noch die Möglichkeit, bei zusätzlich angesetzten Veranstaltungen dabei zu sein. Dass eigens weitere Termine organisiert wurden, unterstreicht den großen Bedarf und zugleich die Flexibilität der Verantwortlichen.

Für Anja Maier waren diese Zahlen vor allem eine Bestätigung dafür, dass sich die intensive Vorbereitung und die Zusammenarbeit mit den Vereinen und Gruppen lohnt. Ein solches Programm lasse sich schließlich nicht allein am Schreibtisch zusammenstellen. Es brauche Menschen, die bereit seien, Verantwortung zu übernehmen, Veranstaltungen vorzubereiten und die Kinder während der Angebote zu begleiten. Erst durch diesen persönlichen Einsatz werde aus einer Liste mit Terminen ein lebendiges Ferienprogramm.

Dank für viele Stunden ehrenamtlichen Einsatz

Insgesamt 60 Frauen und Männer waren der Einladung der Gemeinde zum Dankeessen gefolgt. Das gemeinsame Treffen bot Gelegenheit, auf die vergangenen Ferienwochen zurückzublicken, Erfahrungen auszutauschen und die eine oder andere Idee für das kommende Jahr zu entwickeln. Bei gutem Essen wurde deutlich, dass das Ferienprogramm nicht nur den teilnehmenden Kindern Freude bereitet, sondern auch die Zusammenarbeit zwischen den örtlichen Vereinen, Gruppen und der Gemeinde stärkt. Dass dabei bereits wieder neue Pläne entstanden, überraschte kaum. Viele der Beteiligten kennen die Wünsche der Kinder und wissen aus den vergangenen Jahren, welche Veranstaltungen besonders gefragt sind. Gleichzeitig bleibt Raum für neue Ideen, mit denen sich das Angebot weiterentwickeln lässt.

Anja Maier zeigte sich zuversichtlich, dass auch im nächsten Jahr wieder ein umfangreiches Programm zustande kommen wird. Ab Ostern wolle sie sich erneut bei den Vereinen und Gruppen melden, um gemeinsam die Planungen für die nächsten Sommer- und Herbstferien aufzunehmen. Dann werde sich zeigen, welche bewährten Angebote erneut stattfinden können und wo neue Ideen umgesetzt werden.

Für Bürgermeister Andreas Steiner steht derweil fest, welchen Stellenwert die Veranstaltung inzwischen erreicht hat. „Es ist und bleibt das größte Ferienprogramm im Landkreis Neumarkt", stellte er abschließend fest. Zugleich richtete er seinen Dank an alle Anwesenden, die mit ihrem Engagement dazu beigetragen hatten, den Kindern und Jugendlichen eine erlebnisreiche Ferienzeit zu ermöglichen.

Die Bilanz fällt damit rundum positiv aus: Mehr als 80 Angebote, hunderte Teilnehmer und ein großes ehrenamtliches Netzwerk zeigen, wie viel möglich ist, wenn viele Menschen gemeinsam an einem Ziel arbeiten. Für die Kinder und Jugendlichen bedeutete das abwechslungsreiche Ferien voller neuer Erfahrungen und Begegnungen – für die Organisatoren und Helfer war es eine Bestätigung, dass sich ihr Einsatz lohnt. Und während das diesjährige Ferienprogramm gerade erst abgeschlossen ist, wurden beim Dankeessen bereits die ersten Gedanken für die nächste Auflage ausgetauscht.



Text und Bild Vera Gabler

Sie suchen einen
zuverlässigen Partner,
der **fachkompetent & sauber** arbeitet?

Wir bieten Ihnen - mit 40-jähriger Erfahrung:

- Stuckateurarbeiten
- Innen- und Außenputze
- Pflaster und Zäune
- Vollwärmeschutz

Rufen Sie uns jetzt an:
Tel. 09497-1014
Batzhausen
www.scherer-bau.de

HS SCHERER BAU GMBH
PUTZ · FASSADE · PFLASTER

HÄUSLER BESTATTUNGEN
Am Sand 26
92318 Neumarkt-Holzheim
09181/41045
www.bestattungen-haeusler.de



JAN BAU
MAURER- & BETONBAUER

Wir führen aus:
· Neubau
· Umbau
· Altbau
· Verputzen
· Pflastern
· Gartenbau

Neuhausen 38
92358 Seubersdorf
01515 688 2979
jan@janbau.eu

PKW-Anhänger
Stefan Freihart
Buch 39 · 92363 Breitenbrunn
Mobil: 0171-6825893 · Tel. 09495-9030108

meier
HEIZUNGSBAU GmbH
Du suchst eine Ausbildung zum
Anlagenmechaniker (m/w/d)
dann bist Du bei uns genau richtig, auch für Quereinsteiger!

Wir bieten Dir:
- Jährliches Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Prämien bei guten Leistungen
- Kostenübernahme bei überbetrieblichen Ausbildungen
- Zuschuss für Führerschein
- Bereitstellung für Lehrmittel
- Berufsweiterbildung
- Weihnachts- und Firmenfeiern

Melde Dich einfach bei:
Meier Heizungsbau GmbH
Regensburger Str. 55, 92358 Seubersdorf
Email: meier.heizungsbau@gmx.de
Telefon-Nr. 09497-265

Gasthaus Thumann
Labertalstr. 11 · 92358 Ittelhofen
Jedes 1. Wochenende im Monat geöffnet!
Dezember 2026: Fr. 04., Sa. 05., So. 06.
„Auch Essen zum Mitnehmen“
Einfach anrufen - und abholen!
Tel. 09497/1888
Es freut sich auf Ihren Besuch: Fam. Thumann
Öffnungszeiten: Fr. u. Sa. ab 16.30 Uhr - So. ab 11.00 Uhr



- Energieexperte/kfw
- Feuerstättenreinigung
- Energieberatung

Rainer Großmüller
Kaminkehrermeister · Energieberater / HWK
Anglerstraße 8a
92318 Neumarkt
info@rainer-grossmueller.de
Tel. 0 91 81/47 90 07
Mobil: 01 51/12 84 85 20
www.kaminkehrer-grossmueller.de

JUBILÄUM MARIEN-APOTHEKE

"Wir feiern Geburtstag" – unter diesem Motto stand die große Aktionswoche der Marien-Apotheke Seubersdorf von Sonntag, den 12. Oktober bis Freitag, den 16. Oktober. Für den 52-jährigen Apotheker und Inhaber Peter Dorfner ist das Jubiläum etwas ganz Besonderes, denn die Geschichte der Dorfner-Apotheken ist eng mit seiner eigenen Familiengeschichte und insbesondere mit Seubersdorf i.d.OPf. verbunden. „Meine Wurzeln liegen hier", betont Dorfner, der sich deshalb besonders darauf freute, gemeinsam mit seinem Team während der Aktionswoche zahlreiche Kunden begrüßen zu können. Dabei gab es immer wieder Begegnungen und so blickte er auf eine Familiengeschichte zurück, die bereits lange vor der Eröffnung der heutigen Marien-Apotheke begann.

Die erste Apotheke der Familie Dorfner entstand in Siegenburg in Niederbayern. Seine Eltern Sieglinde und Erich Dorfner waren beide Apotheker und bauten sich dort ihre berufliche Existenz auf. Als 1974 in Neumarkt i.d.OPf. in der Bahnhofstraße ein Ärztehaus errichtet wurde und dafür eine Apotheke gesucht wurde, eröffnete sich für die Familie eine neue Perspektive. Sie zog in die Oberpfalz – mit dem damals gerade einmal sechs Monate alten Peter Dorfner. Doch für Mutter Sieglinde, geborene Haider, war die neue Heimat zugleich eine Rückkehr zu den eigenen Wurzeln. Sie stammte aus Seubersdorf i.d.OPf. und nutzte die Gelegenheit, in ihrem Heimatort eine weitere Apotheke zu eröffnen. Dabei war der Standort keineswegs zufällig gewählt. „Meine Oma Hildegard hatte neben dem Grundstück der heutigen Apotheke in der Nürnberger Straße im Erdgeschoss einen Stoffladen betrieben", erzählt Peter Dorfner. Die entsprechenden Räumlichkeiten boten sich für die neue Apotheke geradezu an. Doch schon bald stellte sich heraus, dass zwei kleine Kinder und zwei Apotheken an unterschiedlichen Standorten für die junge Familie nur schwer miteinander zu vereinbaren waren. So wurde die Marien-Apotheke 1976 an die Apothekerin Gertrud Lippert verkauft – allerdings mit einem Rückkaufsrecht. Dieses Rückkaufsrecht sollte viele Jahre später noch einmal eine wichtige Rolle spielen. Nach 26 Jahren musste Gertrud Lippert die Apotheke aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Zu diesem Zeitpunkt war Peter Dorfner gerade mit seinem Pharmaziestudium fertig. Für ihn begann damit ein neuer Lebensabschnitt. Im Juni 2002 übernahm er die Marien-Apotheke und trat damit in die Fußstapfen seiner Eltern. „Ich wurde ins kalte Wasser geworfen", erinnert er sich heute mit einem Schmunzeln. Denn gleich zu Beginn wartete eine besondere Herausforderung: Bereits in seiner ersten Woche musste er eine komplette Woche Notdienst übernehmen. Dass der Start dennoch gut gelang, lag auch an den erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die er bereits aus seiner Kindheit kannte und auf deren Unterstützung er bauen konnte. Sie gaben dem jungen Apotheker Sicherheit und halfen ihm, die ersten Herausforderungen zu meistern. Mit großem Respekt blickt Dorfner deshalb auch auf seine Eltern zurück, die bereits früh die Weichen für die weitere Entwicklung gestellt hatten. Die alte Marien-Apotheke wurde mit der Zeit zu klein. Auf dem benachbarten Grundstück entstand deshalb ein Neubau. „Es war das erste Ärztehaus mit Apotheke und Praxis im ersten Stock", erzählt Dorfner. Bis heute besteht eine enge und gute Zusammenarbeit mit der Gemeinschaftspraxis Heffel. Das Gebäude wurde darüber hinaus zu einem Ort, an dem verschiedene Gesundheitsangebote zusammenkommen. Ergänzt wird das medizinische Angebot durch eine Naturheilpraxis, eine Praxis für Lerntherapie sowie entsprechende Kursräume. Besonders stolz ist Peter Dorfner auf sein Team. Inzwischen beschäftigen die Dorfner-Apotheken in Seubersdorf i.d.OPf. und den beiden weiteren Standorten in Neumarkt i.d.OPf. mehr als 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Viele von ihnen sind dem Unternehmen nicht nur einige Jahre, sondern teilweise über Jahrzehnte verbunden. „Das ist für uns etwas ganz Besonderes", betont Dorfner. Stellvertretend für die langjährige Verbundenheit nennt er einige Mitarbeiterinnen der Seubersdorfer Apotheke. Irmgard Müller begann bereits 1976 als pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte (PKA). Maria Meier ist seit 1979 als pharmazeutisch-technische Assistentin (PTA) tätig. PKA Gaby Karl gehört dem Team seit 1984 an, PTA Gaby Burger und PKA Beate Mayer sind jeweils seit 1985 dabei. Solche langen Betriebszugehörigkeiten seien für ihn nicht selbstverständlich. Sie zeigten vielmehr, dass neben fachlicher Kompetenz vor allem Vertrauen, Zusammenhalt und ein gutes Miteinander zählen. Ein ganz besonderer Wegbegleiter der Familie und des Unternehmens ist zudem Hermann Geidl. Er kümmerte sich seit 1951 um die Pflege der Liegenschaften und übte diese Aufgabe mit großer Leidenschaft bis zu seinem 80. Geburtstag aus. Noch heute schaut er gerne in der Apotheke vorbei und gehört damit gewissermaßen weiterhin zur Dorfner-Familie. Wenn Peter Dorfner auf die vergangenen Jahrzehnte zurückblickt, steht deshalb nicht nur die Entwicklung eines Unternehmens im Mittelpunkt. Es ist vor allem eine Familiengeschichte, die mit Siegenburg begann, über Neumarkt i.d.OPf. nach Seubersdorf i.d.OPf. führte und hier bis heute ihre festen Wurzeln hat. Aus der kleinen Apotheke, die seine Mutter einst in ihrem Heimatort eröffnete, ist ein modernes Gesundheitszentrum geworden. Geblieben ist jedoch die enge Verbindung zu den Menschen vor Ort.

Mit der Jubiläumswoche wollte die Marien-Apotheke deshalb nicht nur auf ihre 50-jährige Geschichte zurückblicken, sondern vor allem gemeinsam mit ihren Kunden feiern. „Wir freuten uns auf viele Begegnungen", sagte Peter Dorfner und so ließ es sich auch Bürgermeister Andreas Steiner nicht nehmen, im Namen der Gemeinde zu gratulieren. Symbolisch gab es eine Urkunde sowie einen Blumenstrauß für die Apothekenleiterin Uta Lendermann

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums hatten zahlreiche Kunden auch am Schätzwettbewerb teilgenommen. Frage war, wie viele Tabletten im Glas waren. Das Team der Apotheke hatte 17995 Tabletten in allen Größen, Formen und Farben aufbewahrt. Kathrin Müller aus Wissing lag mit der Schätzung 18000 knapp daneben, aber von allen anderen Einsendungen am nächsten. Sie durfte von Uta Lendermann 250 Euro in Empfang nehmen.





Text und Bild Vera Gabler

SemmlerDruck OHG

Perfekt gerüstet für Ihr Jubiläumsfest

- Vereinskleidung
- Bauzaunbanner
- Schilder
- Festschriften
- Flyer & Plakate
- Wertmarken
- Anzeigen



Alles auch in kleiner Auflage. Sie haben noch kein Design?
Wir übernehmen gerne die Gestaltung für Sie!

92358 Daßwang
09497 90 21 22
info@semmlerdruck.de
www.semmlerdruck.de



Frische Hähnchen

aus biologischer Aufzucht:
regional & tierwohlorientiert.

Vorbestellung telefonisch oder per WhatsApp: **09495 891 31 42**
E-Mail: **bestellung@biohof-schoen.de**
Biohof Schön • Steinbühlweg 3 • 92363 Rasch/Breitenbrunn • DE-ÖKO-006

Wir suchen

- **Lagermitarbeiter** (m/w/d) — Im Bereich: Zuschnitt
- **Facharbeiter Zuschnitt** (m/w/d) — Im Bereich: Abkantpresse oder Laser
- **Facharbeiter Zerspanung** (m/w/d)
- **Metallbauer / Schweißer** (m/w/d) — Im Bereich: Rohbau
- **Projekteinkäufer** (m/w/d) — Im Bereich: Elektrotechnik

HUBER TECHNOLOGY
WASTE WATER Solutions



Jetzt bewerben
karriere.huber.de
HUBER SE | Abt. Personal
Industriepark Erasbach A1
92334 Berching

attraktive Vergütung · 30 Tage Urlaubsanspruch · Weihnachts- und Urlaubsgeld · flexible Arbeitszeiten · hauseigene Cafeteria · Weiterbildungen · Gesundheitsförderung · HUBER Events · Mitarbeiterrabatte · betriebliche Altersvorsorge

SILBERNES BÜCHEREISIEGEL ALS ANERKENNUNG FÜR ENGAGIERTE ARBEIT

Seubersdorf i.d.OPf. Eine lebendige Bücherei ist weit mehr als ein Ort, an dem Bücher ausgeliehen werden. Sie ist Treffpunkt, Bildungsstätte und kultureller Mittelpunkt einer Gemeinde. Dass die Katholische Öffentliche Bücherei Seubersdorf diesen Anspruch mit viel Engagement erfüllt, wurde nun erneut gewürdigt: Der Sankt Michaelsbund zeichnete die Einrichtung wiederholt mit dem Büchereisiegel in Silber aus. Bei einem Termin vor Ort feierten Büchereileiterin Margitta Kahl und ihr 15-köpfiges Team gemeinsam mit Pfarrer Peter Gräff und Bürgermeister Andreas Steiner die Auszeichnung.

Das silberne Büchereisiegel steht für die kontinuierliche und engagierte Arbeit, mit der die Bücherei ihr Angebot gestaltet und weiterentwickelt. Dahinter steckt ein großer ehrenamtlicher Einsatz, der sich nicht allein auf die Ausleihe von Büchern beschränkt. Das Team steht den Leserinnen und Lesern mit Rat und Tat zur Seite, gibt Empfehlungen, hilft bei der Suche nach passender Lektüre und sorgt dafür, dass die Freude am Lesen in Seubersdorf i.d.OPf. lebendig bleibt.

Bürgermeister Andreas Steiner betonte, dass die Gemeinde mit ihrer Bücherei über eine wichtige Einrichtung verfüge, die das öffentliche Leben auf vielfältige Weise bereichere. Besonders hob er hervor, wie viel ehrenamtliche Arbeit hinter dem Angebot stecke. Das Team verstehe es, die Bücherei nicht nur als Anlaufstelle für Leseratten und Bücherfreunde zu etablieren, sondern auch darüber hinaus kulturelle Akzente zu setzen.

Dazu gehören die regelmäßig angebotenen Lesungen ebenso wie die Beteiligung am Seubersdorfer Weihnachtsmarkt. Auch mit zusätzlichen Öffnungszeiten am Wochenmarkt werde die Bücherei stärker in das örtliche Geschehen eingebunden. Dadurch werde nicht nur der Zugang zum Medienangebot erleichtert, sondern auch der Rathausplatz belebt. Die Bücherei trage somit dazu bei, Begegnungen zu ermöglichen und das gesellschaftliche Miteinander in der Gemeinde zu fördern.

Pfarrer Peter Gräff schloss sich dem Dank für die engagierte ehrenamtliche Arbeit an. Die Bücherei sei ein wichtiger Bestandteil des gemeinschaftlichen Lebens und leiste einen wertvollen Beitrag zur Bildung und Kultur vor Ort. Zugleich dankte er der Gemeinde dafür, dass sie mit dem hochwertigen Gebäude geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung stelle. Damit werde eine wichtige Grundlage geschaffen, um das Bildungs- und Kulturangebot in Seubersdorf i.d.OPf. nachhaltig zu stärken.

Ein besonderes Anliegen ist dem Büchereiteam die Förderung junger Leserinnen und Leser. Die regelmäßigen Besuche der Schülerinnen und Schüler aus der benachbarten Grund- und Mittelschule gehören längst zum festen Bestandteil der Büchereiarbeit. Kinder sollen frühzeitig mit Büchern vertraut gemacht und für Geschichten, Sprache und das Lesen begeistert werden. Dabei geht es nicht nur um die Vermittlung von Wissen, sondern auch darum, die Fantasie anzuregen und die Freude am Entdecken neuer Welten zu wecken.

Wie Leiterin Margitta Kahl informierte, soll dieses Angebot in diesem Jahr durch Autorenlesungen für die Grundschüler ergänzt werden. Die Begegnung mit Schriftstellern ermöglicht den Kindern einen unmittelbaren Zugang zur Literatur und gibt ihnen die Gelegenheit, Geschichten einmal aus einer anderen Perspektive kennenzulernen. Damit setzt die Bücherei einen weiteren Schwerpunkt in ihrer Bildungsarbeit.

Lesung mit Geedo Paprotta am 17. November

Auch für erwachsene Bücherfreunde steht bereits die nächste Veranstaltung auf dem Programm. Am Dienstag, den 17. November, ist der Autor Geedo Paprotta in der Bücherei zu Gast. Ab 19 Uhr liest er aus seinem Buch „Kuriose Geschichten und skurrile Fälle". Die Zuhörer erwartet eine Mischung aus spannenden, humorvollen und überraschenden Erzählungen – Geschichten, wie sie das Leben selbst schreibt und die bisweilen so ungewöhnlich sind, dass man sie sich kaum ausdenken könnte.

Für die Veranstaltung wird die Bücherei kurzerhand zum Lesungsraum. Dank der rollbaren Bücherregale lässt sich genügend Platz schaffen, damit die Besucher die Lesung in angenehmer Atmosphäre verfolgen können. Die flexible Gestaltung der Räumlichkeiten ermöglicht es, den gewohnten Büchereibetrieb bei Bedarf in einen Veranstaltungsort für Literatur und Begegnung zu verwandeln.

Der Eintritt zur Lesung kostet fünf Euro. Willkommen sind alle Interessierten, die sich für außergewöhnliche Geschichten begeistern lassen möchten – unabhängig davon, ob sie regelmäßig die Bücherei besuchen oder einfach einmal bei einer Lesung vorbeischauen wollen.

Die erneute Auszeichnung mit dem silbernen Büchereisiegel ist für das Team um Margitta Kahl nicht nur eine Anerkennung der bisherigen Arbeit, sondern zugleich Ansporn, das Angebot auch künftig abwechslungsreich und attraktiv zu gestalten. Mit Leseförderung, kulturellen Veranstaltungen und viel persönlichem Einsatz zeigt die Katholische Öffentliche Bücherei Seubersdorf, welchen Stellenwert eine solche Einrichtung für das Gemeindeleben haben kann.



Text und Bild Vera Gabler

SEUBERSDORFER CHRISTKIND 2026

Wenn am 29. November der Seubersdorfer Weihnachtsmarkt seine Tore öffnet, wird sie mit Spannung erwartet, Laura Endl aus Willmannsdorf ist das diesjährige Christkind. Der 19-Jährigen ist die Vorfreude auf ihre besondere Aufgabe deutlich anzusehen, als sie sich gemeinsam mit Bürgermeister Andreas Steiner vorstellt. Für sie geht damit ein Wunsch in Erfüllung, den sie nun an die nächste Generation weitergeben möchte, nämlich den Kindern die Magie der Weihnachtszeit näherzubringen und ihnen unvergessliche Momente zu schenken. Lange suchen musste das Gemeindeoberhaupt nach dem passenden Christkind in diesem Jahr nicht, wie Steiner schmunzelnd verrät. Schließlich kennt er die junge Frau bereits aus dem Rathaus, wo sie derzeit

im zweiten Ausbildungsjahr zur Verwaltungsfachangestellten ist. Ihr Engagement und ihre offene Art hätten ihn überzeugt. So sei er sicher, dass sie auch ihre Aufgabe als Christkind mit viel Herzblut erfüllen werde. Für Laura Endl ist Weihnachten seit ihrer Kindheit eine ganz besondere Zeit. Gemeinsam mit ihrem jüngeren Bruder Marco wuchs sie in Willmannsdorf auf und verbindet mit dem Fest viele schöne Erinnerungen. Plätzchen backen, die Wohnung weihnachtlich dekorieren und sich auf den Heiligen Abend freuen – all das gehört für sie bis heute zur Vorweihnachtszeit dazu. Eine Begegnung mit dem Christkind in den eigenen vier Wänden blieb ihr als Kind allerdings verwehrt. Oder vielleicht doch nicht ganz? Schmunzelnd erinnert sie sich an die Erklärungen ihrer Mutter: „Meine Mutter sagte am Heiligen Abend immer plötzlich, jetzt sei das Christkind im Wohnzimmer gewesen, während ich im Kinderzimmer spielte.". Als Beweis hätten anschließend sogar Locken auf dem Teppich gelegen. Eine Geschichte, die Laura Endl bis heute in Erinnerung geblieben ist und die zeigt, wie viel Zauber in den kleinen Geheimnissen rund um Weihnachten steckt. Genau diese Freude möchte sie nun selbst an die Kinder weitergeben. Auf ihren Auftritt hat sie sich bereits vorbereitet: Der Prolog ist fertig und auch das Kleid, das ihr die Gemeinde zur Verfügung stellt, passt. Unterstützung bekommt sie von ihren beiden Engeln Jana und Sophia, die sie ebenfalls schon voller Vorfreude erwartet. Doch mit dem Erscheinen auf dem Seubersdorfer Weihnachtsmarkt ist es für das Christkind noch lange nicht getan. Auch darüber hinaus möchte Laura Endl in der Adventszeit unterwegs sein und weihnachtliche Stimmung verbreiten. Der Auftritt beim lebendigen Adventskalender am 20. Dezember steht bereits fest. Ebenso ist ein Besuch im Altenheim am Heiligen Abend, dem 24. Dezember, geplant. Darüber hinaus kann das Christkind für Weihnachtsfeiern gebucht werden. Dass Laura Endl gerne unter Menschen ist und sich in ihrer Gemeinde engagiert, zeigt sich auch in ihrer Freizeit. Sie ist Mitglied der Jugendfeuerwehr und bei den Steinadler Schützen in Daßwang aktiv. In diesem Jahr betrat sie zudem neues Terrain: Bei der Theatergruppe „Zam'gwürfelten" feierte sie ihre Premiere als Laienschauspielerin. Ob auf der Theaterbühne, im Vereinsleben oder nun als Christkind – die 19-Jährige schlüpft gerne in neue Rollen und bringt sich mit Begeisterung ein. Für ihre Aufgabe in der Adventszeit bringt sie damit beste Voraussetzungen mit. Wenn sie am 29. November auf dem Seubersdorfer Weihnachtsmarkt erscheint, wird sie nicht nur ihren Prolog vortragen, sondern vor allem eines mitbringen: die Freude an Weihnachten, die sie selbst seit ihrer Kindheit begleitet.



Text und Bild Vera Gabler







21. Lange Nacht in Seubersdorf

Samstag
14.11.2026
von 9 - 20 Uhr

ab 15 Uhr:
frische Waffeln
Bratwürstl
Fischburger
heiße Getränke



Bäckerei Liedl
Gärtnerei Kühnl
Wittl Geschenke
Schreibwaren Vögl
Sinnestraum
Stauner Geschenke
Schuh Sport Müller

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Voranzeige: verkaufsoffener Sonntag, 29.11.26 von 13-17 Uhr

Feinste Elisen-lebkuchen

Frische Waffeln
zur langen Nacht
am Samstag
14. November 2026



Waffeln
mit Puderzucker,
Schokosoße,
Sahne oder Kirschen

BÄCKEREI Liedl CAFE • SNACKS

Anton Liedl
Nürnberger Str. 1
Seubersdorf

09497/216
liedl-anton@gmx.de
Jetzt auch auf Facebook!

Lange Nacht Seubersdorf

Verkostung
Winzerglühwein&Punsch

Vorführung
Lebkuchenglocke

Bücher und Spielwaren

14 NOVEMBER
15⁰⁰-20⁰⁰ Uhr

Sinnestraum®
Im Bahnhof Seubersdorf

SCHUH & SPORT MÜLLER
SEUBERSDORF · TEL. 0 94 97 / 90 21 80

Langer Samstag, 14.11.26 von 8.30 - 20.00 Uhr geöffnet

Zeit für neue Schuhe



Rieker: Da.-Stiefel

Sie erhalten beim Kauf von
1 Paar Schuhen 10% Nachlass
ab 2 Paar Schuhen 20% Nachlass*
*auf Finncomfort, Lowa und Asics 10%

Aktion vom 09.11.- 14.11.2026
Verkaufsoffener Sonntag, 28.11.2026



Skechers: He.-Stiefel



Tamaris: Da.-Stiefel



Remonte: Da.-Stiefel



Rieker: He.-Stiefel



Rieker He.-Stiefel





Unsere Weihnachtsausstellung ist eröffnet

21. Lange Nacht
Samstag 14.11.26 9-20 Uhr

STAUNER
Tischdekor & Geschenkideen

Seubersdorf Regensburger Str. 14
09497 1511 www.newstalgie.de

instagram.com/newstalgie

Lange Nacht 14. November 2026
Wir haben für Sie von 9.00 - 20.00 Uhr geöffnet.

Bänder, Kerzen und Bastelzubehör für Ihre weihnachtl. Dekoration

Für die 1. hl. Kommunion halten wir jetzt schon alles bereit!

VÖGL
Bestellannahme
Schreibwarenfachgeschäft
Seubersdorf · Regensburger Str. 1
Tel. 09497/830 · E-Mail: bavoegl@t-online.de

14.11.2026, 9-20 Uhr
Weihnachtszauber



Herzlich lädt ein Ihre:

Gärtnerei Kühnl › seit 1956
Bahnhofstrasse 10 · 92358 Seubersdorf · Telefon **09497.240**

NEU im Sortiment
Wundertüten ab 5 Euro



Viele Geschenk-ideen warten auf Euch!

LANGE NACHT - 14.11.2026
von 9 - 20 Uhr geöffnet!
wittl
09497 1331 www.stickarin.de
Seubersdorf Regensburger Str. 6

LEGAMI MILANO
große Auswahl
NEU KOALA

Wir verpacken liebevoll eure Geschenke GRATIS

Metall-Stern mit Teelichthalter

LebkuchenGlocke
alle Größen bei uns erhältlich!

WEIHNACHTEN 2026



GEMEINDE SEUBERSDORF i.d.OPf.

GLEICHSTELLUNG LANDKREIS NEUMARKT

Lebendiger AdventsKalender

In der Hektik der vorweihnachtlichen Zeit vergessen wir schnell, wie schön die Adventszeit sein kann. Wir wollen in diesem Jahr mit der Adventaktion dazu beitragen, die Adventszeit besinnlicher zu erleben und mit anderen zusammen die Gemeinschaft zu pflegen und Zeit zu teilen.

Wenn Plätzchenduft in der Luft hängt und die ersten Weihnachtslieder ertönen, beginnt der Advent: „Ob bei einem gemütlichen Spaziergang über den Adventsmarkt oder einem wärmenden Glühwein in der verschneiten Winterlandschaft – Weihnachtsgefühle sind hier garantiert.".

Vom 01.12. bis 24.12. wird jeden Tag an der Bücherei der Adventkalender „geöffnet".

Wir freuen uns auf vier gemeinsame Veranstaltungen. Bei einem kleinen Programm mit verschiedenen Elementen soll der Advent als besondere Zeit neu in unser Bewusstsein rücken. Treffpunkt ist immer um 18:00 Uhr an der Bücherei.

Allen, die sich an dieser Aktion beteiligen, schon jetzt ein herzlicher Dank fürs Dekorieren, Lesen und Singen, für Getränke und natürlich fürs Vorbeikommen.

Veranstaltungen rund um die Adventsaktion

01. Dezember gestaltet durch das Büchereiteam
09. Dezember gestaltet durch den Frauenbund Seubersdorf
16. Dezember gestaltet durch den OGV Seubersdorf
20. Dezember gestaltet durch den Kindergarten Seubersdorf



KINDERTAGESSTÄTTEN DER GEMEINDE

SPENDE DER RAIFFEISENBANK

Große Freude herrschte jüngst für den Kindergarten St. Georg in Seubersdorf i.d.OPf. und für das Kinderhaus Wissing. Christian Kirzinger, Marktbereichsleiter der Raiffeisenbank Oberpfälzer Jura aus der Filiale Seubersdorf i.d.OPf., überreichte einen Spendenscheck in Höhe von 2.500 Euro. Mit der finanziellen Unterstützung möchte die Bank vor Ort den Kindern in ihrem Geschäftsgebiet eine Freude bereiten und den Einrichtungen besondere Anschaffungen ermöglichen. „Wir möchten den Kindergärten in unserem Geschäftsgebiet eine Freude machen", lautete die Botschaft hinter der Spende. Dass diese Unterstützung gut ankommt, bestätigten die Leiterinnen der beiden Einrichtungen, Tanja Wittl vom Kindergarten St. Georg und Sabrina Albrecht vom Kinderhaus Wissing. Gemeinsam betreuen die beiden Häuser 172 Kinder – 132 in Seubersdorf i.d.OPf. und 40 in Wissing. Dank der großzügigen Zuwendung konnten Wünsche erfüllt werden, die ohne zusätzliche finanzielle Unterstützung oft nicht möglich wären. In Seubersdorf i.d.OPf. ist bereits ein neues Wipptier im Gartenbereich der Krippenkinder installiert worden. Auch die Kindergartenkinder haben Grund zur Freude. Eine große Bodentrommel ist bereits im Einsatz und sorgt für musikalische Erlebnisse. Im Kinderhaus Wissing wurde ebenfalls kräftig investiert. Dort konnten neue Bücher angeschafft werden, die zum Schmökern, Entdecken und Vorlesen einladen. Außerdem sorgen ein Sonnenschirm und eine Sitzgarnitur dafür, dass die Kinder den Außenbereich noch besser nutzen können. Tanja Wittl und Sabrina Albrecht bedankten sich herzlich für die Unterstützung. Die Spende komme unmittelbar den Kindern zugute und bereichere den Alltag in beiden Einrichtungen. Auch Kirchenpfleger Dieter Weidner schloss sich dem Dank an und würdigte die großzügige Unterstützung der Raiffeisenbank Oberpfälzer Jura. Seine Worte galten ebenso Pfarrer Peter Gräff, in dessen Namen er den Dank übermittelte. So ist die Spende von 2.500 Euro weit mehr als eine finanzielle Hilfe: Sie bringt neue Spielmöglichkeiten, musikalische Abwechslung und zusätzliche Angebote in den Kindergartenalltag und damit viele kleine Freuden für die Kinder in Seubersdorf i.d.OPf. und Wissing.



Text und Bild Vera Gabler

DIENSTJUBILÄUM IM KINDERGARTEN ST. GEORG

Wo Ehepaare nach 25 Jahren Ehe ihre Silberne Hochzeit feiern, gibt es bei Iris Koller und Tanja Wittl ebenfalls allen Grund zum Feiern: Die beiden Leiterinnen des Kindergartens St. Georg blicken auf ein Vierteljahrhundert gemeinsamer beruflicher Tätigkeit zurück. Während des Erntedankfestes im Kindergarten gratulierte Pfarrer Peter Gräff den beiden Erzieherinnen zu ihrem 25-jährigen Dienstjubiläum und würdigte dabei nicht nur deren berufliches Engagement, sondern auch eine ganz besondere gemeinsame Geschichte. Denn Iris Koller und Tanja Wittl verbindet weit mehr als ihr Beruf. Die beiden Frauen gehen bereits seit ihrer eigenen Kindergartenzeit einen gemeinsamen Weg. „Wir wurden gemeinsam in der 1b der Grundschule Breitenbrunn eingeschult, gingen zusammen in die Realschule und schlugen schließlich auch den gleichen Berufsweg ein", erzählt die 47-jährige Iris Koller. Nach der Schule führte der gemeinsame Weg die beiden an die Fachakademie für Sozialpädagogik nach Eichstätt, wo sie die Ausbildung zur Erzieherin absolvierten. Ihre Freundschaft und Verbundenheit blieb dabei über all die Jahre bestehen. „Wir haben bereits unsere Vorpraktika zur Kinderpflegerin in Breitenbrunn gemeinsam gemacht", ergänzt die 46-jährige Tanja Wittl. Für kurze Zeit wurden die beiden beruflich zwar getrennt, doch 2002 führte sie ihr Weg wieder nach Seubersdorf i.d.OPf. Damals befand sich die Einrichtung noch in der Pfarrer-Färber-Straße. Beide traten dort ihre erste Stelle als ausgebildete Erzieherinnen an. Tanja Wittl begann in der Gruppe 1, Iris Koller in Gruppe 3. Auch im privaten Leben verlief vieles erstaunlich parallel. Beide heirateten, gründeten Familien und wurden Mütter. Wittl bekam zwei Kinder, ebenso Koller. „Unser erstes Kind kam im gleichen Jahr auf die Welt wie das zweite Kind von Iris", erinnert sich Wittl. Die damit verbundenen Babypausen sorgten zwar für kurze berufliche Unterbrechungen, doch der gemeinsame Weg und vor allem der Kontakt zwischen den beiden riss nie ab. 2022 kam schließlich der nächste große gemeinsame Schritt: Iris Koller und Tanja Wittl übernahmen die gemeinsame Leitung des Kindergartens St. Georg mit Kinderkrippe. Für Pfarrer Peter Gräff, als Verantwortlicher der Einrichtung, war dies damals eine ideale Lösung und auch rückblickend habe sich diese Entscheidung bestens bewährt. „Wir hätten es 2022 nicht besser haben können, als das Duo Wittl-Koller als neue Leiterinnen zu gewinnen", stellte Gräff in seiner Laudatio fest. Beide Frauen hätten viele Gemeinsamkeiten, zugleich aber auch unterschiedliche Eigenschaften und Ansichten. Gerade diese Mischung mache die Zusammenarbeit so wertvoll. Was die eine einbringe, ergänze die andere – und so entstehe ein Führungsteam, das sich ideal ergänze. Dass die beiden nicht nur beruflich, sondern auch menschlich bestens harmonieren, wurde bei der kleinen Jubiläumsfeier deutlich. „Für uns ist der Beruf eine Berufung", betonten die Jubilarinnen. Die Arbeit mit den Kindern sei jeden Tag aufs Neue eine schöne und zugleich verantwortungsvolle Aufgabe. Mittlerweile tragen die beiden gemeinsam Verantwortung für ein 29-köpfiges Team und insgesamt 132 Kinder und Krippenkinder. Zum Jubiläum gab es deshalb nicht nur herzliche Worte. Pfarrer Peter Gräff und Kirchenpfleger Dieter Weidner überreichten den beiden Blumen. Auch das gesamte Team hatte sich eine besondere Überraschung einfallen lassen und die beiden Leiterinnen mit einem Jubiläumskuchen überrascht. Bei einem anschließenden gemütlichen Beisammensein wurde so manche gemeinsame Erinnerung ausgetauscht – von den ersten Tagen im Kinder-

garten in Breitenbrunn bis hin zum heutigen Alltag als Leiterinnen einer großen Kindertageseinrichtung. Dabei wurde einmal mehr deutlich, wie außergewöhnlich die Geschichte der beiden Freundinnen ist: Seit der eigenen Kindergartenzeit gehen Iris Koller und Tanja Wittl gemeinsam durchs Leben und sind nun seit 25 Jahren auch beruflich ein eingespieltes Team. Und weil ein solches Jubiläum gebührend gefeiert werden soll, legten Pfarrer Gräff und Kirchenpfleger Weidner noch einmal nach: „Zum Jubiläum dürft ihr mit eurem Team und den derzeit 132 Kindern und Krippenkindern einen Ausflug machen.". Die Freude darüber war den beiden Leiterinnen sichtlich anzusehen. Nach 25 gemeinsamen Berufsjahren dürfte damit auch für die nächste gemeinsame Etappe genügend Gesprächsstoff und vor allem Grund zur Freude vorhanden sein.



Text und Bild Vera Gabler







Anmeldung Kindergartenplatz

Die Anmeldung für das Kindergartenjahr September 2027 bis August 2028 ist vom **14.12.26 - 11.01.27** möglich.
Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über das Onlineformular unter https://seubersdorf.de/leben-wohnen/schulen-und-kindergaerten/kita-platz-anfrage/, oder ganz einfach über diesen QR Code.

Wer sein Kind ab September 2027, Januar 2028, März 2028 oder zu einem anderen Zeitpunkt, bis August 2028 in einer der Kindertagesstätten in der Gemeinde Seubersdorf anmelden möchte, wird gebeten, dies, bis zum Ablauf der oben genannten Frist online zu tun.
Bereits getätigte "Voranmeldungen" in einer der Einrichtungen werden nicht berücksichtigt.
Sollte ihr Kind bereits auf einer Warteliste stehen, ist auch hier eine erneute Anmeldung notwendig.

https://seubersdorf.de/leben-wohnen/schulen-und-kindergaerten/kita-platz-anfrage/

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Einrichtung:

- Kita Seubersdorf: Frau Koller / Frau Wittl 09497/444
- Kita Batzhausen: Frau Feichtmeier 09497/1490
- Montessori Wissing: Frau Böhle/ Frau Krotter/ Frau Albrecht 09497/9496180
- Gemeindeverwaltung Seubersdorf: Frau Maier 09497/9419614

Genauere Informationen und die Möglichkeit die Einrichtungen zu besichtigen erhalten Sie auch bei den Informationsveranstaltungen der Einrichtungen und jederzeit nach telefonischer Vereinbarung:

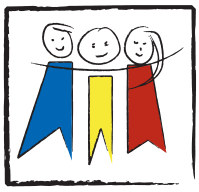
Kita St. Georg Seubersdorf:
Donnerstag, den 26. November 2026 von 15.30-16.30 Uhr

Kita Haus Johannes Batzhausen:
Freitag, den 20. November 2026 von 14.00-16.00 Uhr

Montessori Kinderhaus Wissing:
Freitag, den 27. November 2026 von 15.00-17.00 Uhr

www.seubersdorf.de

GRUND- UND MITTELSCHULE SEUBERSDORF



SMARTPHONE AUS. WELT AN: UNSERE WOCHE DER GESUNDHEIT UND NACHHALTIGKEIT

Wie schon seit einigen Jahren beteiligten wir uns mit allen Klassen an der Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit, die vom 12. bis 16. Oktober stattfand und unter dem Motto stand „Smartphone aus. Welt an". Im Mittelpunkt der Aktionswoche stand dieses Mal die digitale Balance im Alltag von Schülerinnen und Schülern. Diese sollten angeregt werden, ihre Smartphone- und Mediennutzung bewusst zu reflektieren, regelmäßig Pausen einzulegen und Raum für Gesundheit, Nachhaltigkeit und echte Begegnungen zu schaffen. Ein bewusster Umgang mit digitalen Geräten und sozialen Medien stärkt nicht nur das persönliche Wohlbefinden und die psychische Widerstandskraft, sondern trägt durch die Reduzierung des Ressourcenverbrauchs zugleich zum Klimaschutz bei. Jede Klasse sollte sich in einem Projekt mit dem Thema auseinandersetzen. Die Ansatzpunkte hierfür waren sehr unterschiedlich. Arbeiteten einige Lehrkräfte das Thema unterrichtlich auf, setzten andere auf Begegnungen in der Natur oder entspannten mit den Kindern beim Yoga.





KLASSEN 1A UND 1B: DEN HERBST MIT ALLEN SINNEN ENTDECKEN

Zum Thema „Handy aus - Welt an" gingen die ersten Klassen auf Entdeckungsreise rund um den Buchberg, um den Herbst in seiner bunten Pracht mit allen Sinnen zu erkunden. So konnten die Kinder bewusst die bunten Blätter, die leuchtend roten Beeren an den Sträuchern betrachten, das Rascheln des Laubes unter ihren Füßen hören und die frische Waldluft riechen. Viele Schätze, wie z.B. Kastanien, Zapfen und Blätter wurden fleißig gesammelt und dabei die unterschiedlichen Oberflächen befühlt. Um den Herbst schließlich zu schmecken, verspeisten die Kinder dann anschließend leckere Äpfel, die sie selbst mitgebracht hatten. Ziel war es, bewusst den Herbst in der Natur wahrzunehmen und zu entdecken und somit achtsam mit der Natur umzugehen. (gf/ij)

KLASSE 2A: „WAS TUN GEGEN LANGEWEILE?"

Mit dem grundsätzlichen Thema „Freizeitgestaltung" setzte sich die Klasse 2a auseinander. Dabei spielte die Klasse zunächst ein Hobby-Bingo, bei dem die Schülerinnen und Schüler möglichst schnell Kinder mit bestimmten Hobbies in der Klasse finden sollten. Danach stellten einzelne Kinder ihre liebsten

Hobbies kurz vor und erklärten, warum diese ihnen so Spaß machten. Im weiteren Gespräch wurde erarbeitet, dass man seine Hobbies im Alltag nicht jederzeit und überall ausüben kann und es immer wieder Phasen der Langeweile gibt. Ihre Ideen, was man dagegen unternehmen kann, fasste die Klasse auf einem Plakat zusammen. (ha)

KLASSE 2B: DAS GEHEIMNIS DES GUTEN SCHLAFS

Im Rahmen der Woche der Nachhaltigkeit und Gesundheit nahm die Klasse 2b ihre Schlafgewohnheiten genauer unter die Lupe. Gemeinsam überlegten die Kinder, warum gesunder Schlaf so wichtig ist und was dabei hilft, abends gut einzuschlafen, nachts durchzuschlafen und am nächsten Morgen ausgeruht in den Tag zu starten. Dabei stellten wir fest, wie unterschiedlich die Bedürfnisse sein können: Während manche Kinder Ruhe und Dunkelheit brauchen, schlafen andere am liebsten mit einem Nachtlicht oder einem Hörbuch ein. Unterstützung bekamen wir von Klaro, dem Maskottchen des Programms Klasse 2.000. Mit seiner Hilfe sammelten wir weitere wertvolle Tipps für einen gesunden Schlaf. Dabei wurde klar: Schon tagsüber können wir einiges für eine gute Nacht tun. So ist es beispielsweise hilfreich, Streit noch vor dem Schlafengehen zu klären. Auch die Bildschirmzeit sollte spätestens eine Stunde vor dem Zubettgehen enden – für einige Kinder eine ganz neue Erkenntnis! Nun wollen wir unsere (neuen) Schlafgewohnheiten im Alltag ausprobieren und zu einem späteren Zeitpunkt gemeinsam reflektieren. Denn wer gut schläft, startet fit und voller Energie in den nächsten Tag! (hb)

KLASSE 3A: OFFLINE SPIELEN

In der Klasse 3a stand die Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit ganz unter dem Motto: „Nicht online einsam, sondern offline gemeinsam SPIELEN!". Jeder Tag der Woche begann mit einer gemeinsamen Spielerunde, in der viele verschiedene Brettspiele ausprobiert wurden. Es wurde echter Teamgeist gefördert sowie das soziale Miteinander durch Rücksichtnahme und das Teilen von Sieg und Niederlage gestärkt. Am Ende der Woche reflektierten die Kinder ihre Erlebnisse und waren sich einig, dass das gemeinsame Spielen in der echten Welt immer noch den größeren Spaß bietet. (bl)

KLASSEN 3A UND 3B: KÖRPER, GEIST UND GEFÜHLE IN BALANCE

Im Rahmen der Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit fand das Projekt „Körper, Geist und Gefühle in Balance" in der Klasse 3a und 3b mit Frau Häfner statt. Dabei konnten die Kinder durch kindgerechte Yogaübungen, Atemtechniken und Entspannungsübungen ihren Körper bewusster wahrnehmen und verschiedene Möglichkeiten kennenlernen, zur Ruhe zu kommen. Neben Entspannung und Achtsamkeit standen auch der Umgang mit Stress, Wut und anderen intensiven Gefühlen im Mittelpunkt. Die Kinder setzten sich damit auseinander, eigene Gefühle und körperliche Anspannung wahrzunehmen und entwickelten Strategien, um in herausfordernden Situationen ruhiger und bewusster reagieren zu können. Spielerisch erfuhren sie, wie Bewegung, bewusste Atmung und kleine Ruhepausen dabei helfen können, mit starken Emotionen umzugehen und das eigene Wohlbefinden zu stärken. Das Projekt förderte die Körperwahrnehmung, die emotionale Kompetenz und die Selbstregulation der Kinder. Ziel war es, ihnen alltagstaugliche Impulse mitzugeben, die sie dabei unterstützen, auch in stressigen Situationen einen guten Umgang mit sich selbst und ihren Gefühlen zu finden. (ch)

KLASSEN 3B UND 5: VOM SCHULGARTEN AUFS BROT – NACHHALTIGKEIT GEMEINSAM ERLEBEN

Wie wird aus Sahne Butter und wie schmeckt frischer Schnittlauch auf dem Brot? Das probierten die dritten und fünften Klassen mit ihren Klassenleitungen Frau J. und Frau N. während der Nachhaltigkeitswoche aus. Im Schulgarten ernteten die Kinder Schnittlauch, jäteten Unkraut und pflegten die Kräuterbeete. Die Fünftklässler, die den Garten bereits im Vorjahr betreut hatten, zeigten den Drittklässlern, welche Aufgaben anfallen, und gaben ihre Erfahrungen weiter. Im Mehrzweckraum entstand währenddessen eine Butterwerkstatt: Die Kinder schüttelten Sahne in Schraubgläsern, bis Butter entstand. Anschließend trennten sie diese von der Buttermilch. Bei der gemeinsamen Brotzeit probierten alle die selbst gemachte Butter mit frisch geerntetem Schnittlauch. Marmelade und Apfelsaft ergänzten das Frühstück. So wurde Nachhaltigkeit praktisch erlebbar – durch Gartenpflege, die Herstellung von Lebensmitteln und den Austausch zwischen den Klassen. Weil das Projekt so gut ankam, wollen die Klassen künftig öfter gemeinsam im Schulgarten arbeiten. (aj/hn)

KLASSEN 4A UND 4B: MISSION OFFLINE – GEMEINSAM AUF SCHATZSUCHE

Im Rahmen der Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit begaben sich die Schülerinnen und Schüler auf eine besondere Mission: eine spannende Schatzsuche ganz ohne Handy, Tablet oder Internet. Bei der „Mission Offline" warteten verschiedene Herausforderungen auf die Kinder. Sie mussten sich ohne Worte verständigen, mithilfe einer Karte den richtigen Weg finden, sich bei einem Vertrauensweg gegenseitig unterstützen und knifflige Wissensfragen ganz ohne Google beantworten. Auch das gemeinsame Spielen ohne digitale Geräte durfte natürlich nicht fehlen. Dabei standen vor allem Teamgeist, Vertrauen, Bewegung und das bewusste Erleben der Umgebung im Mittelpunkt. Die Kinder erfuhren, wie viel Spaß es machen kann, gemeinsam Herausforderungen zu meistern und Zeit miteinander zu verbringen – ganz ohne Bildschirm. Am Ende wartete auf alle eine besondere Belohnung: ein hausaufgabenfreier Nachmittag. Die wichtigste Erkenntnis unserer Mission: Der größte Schatz ist die gemeinsame Zeit. (vj/el)

KLASSE 6: OFFLINE-MOMENTE, DIE GUTTUN: TIPPS FÜR MEHR DIGITALES WOHLBEFINDEN

Im Rahmen der Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit beschäftigte sich die 6. Klasse mit dem Thema „Dein Leben ist nicht als App erhältlich". Ein kurzer Einstiegsfilm mit dem gleichnamigen Titel wurde als Anlass zur Diskussion genommen. Daraufhin stimmte die Klasse zu einer Studie von „klicksafe" mit dem Thema „digital wellbeing" ab und verglich die Werte der Klasse mit der Befragung. Im Anschluss sollten die Teams fünf Tipps für digitales Wohlbefinden erarbeiten, welche dann gesammelt an der Tafel diskutiert wurden. Zum Schluss sollte dann jeder in der Klasse einen der erarbeiteten Tipps wählen und diesen bewusst am darauffolgenden Wochenende umsetzen. (ch)
[gallery link="file" ids="22957,22958,22959"]

HANDY-FASTEN – M7 MACHT PAUSE VOM SMARTPHONE

Das Mobiltelefon ist heutzutage nicht mehr aus unserem Alltag wegzudenken. Allerdings sollte man sich nicht vom Handy beherrschen lassen. In der Woche der Nachhaltigkeit und Gesundheit versuchte die M7, 5 Tage weitgehend auf das Handy zu verzichten und dabei ein „Fastentagebuch" mit Hilfe von Fragen zu führen. Anfangs hatten manche Schülerinnen und Schüler ohne ihr geliebtes Handy ein komisches Gefühl, fühlten sich allein gelassen und von Freunden isoliert. Im Laufe der „Fastenwoche" erkannten sie, dass es ein entspannteres Gefühl ist, nicht alle 10 Minuten auf das Handy zu schauen und auf Nachrichten zu warten. Viele Schüler erkannten, dass man sich in dieser Zeit auf andere Dinge konzentrieren kann, zum Beispiel auf Treffen mit Freunden und Familie, Sport oder Hobbies. Fazit der Schüler: Das Handy-Fasten kann dazu beitragen, dass du dein Smartphone wieder bewusster nutzt – nicht, dass du auf alles Digitale verzichtest. Einig war man sich, dass es viele Situationen gibt, in denen das Gerät nützlich ist, beispielsweise wenn es darum geht, mit Eltern in Kontakt zu treten, wenn man den Bus verpasst hat. (dl)

KLASSE 8: MIT WENIGER STRESS DURCH DEN SCHULALLTAG

Für die 8. Klasse stand die mentale Gesundheit im Mittelpunkt. Wie gehe ich mit Schulstress um? Was tut mir gut und wie kann ich mich gelassener auf Proben vorbereiten? Mit diesen Fragen beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler intensiv und entwickelten Strategien für ihren Alltag. Dabei ging es auch darum, den eigenen Selbstwert zu stärken und bewusst wohltuende Pausen einzuplanen. Neben gemeinsamen Überlegungen kam die praktische Umsetzung nicht zu kurz: Im Mathematikunterricht wurde beispielsweise fleißiges Rechnen mit einem Würfelspiel verbunden. So fanden auch spielerische Momente und gemeinsame Freude ihren Platz im Schulalltag. Die Woche gab den Jugendlichen Anregungen, auf die eigenen Bedürfnisse zu achten und mit schulischen Herausforderungen bewusster umzugehen. (mw)

KLASSEN M10A UND M10B: WELT AN UND SMARTPHONE AUS – DIE 10. KLASSEN ENGAGIEREN SICH

Unter dem Motto „Smartphone aus – Welt an" stand die diesjährige Woche der Nachhaltigkeit und Gesundheit. Auch die Klassen M10 a/b beteiligten sich mit verschiedenen Aktionen daran und setzten sich mit einem bewussten Umgang mit der Umwelt und den digitalen Medien auseinander. Im Sportunterricht packten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam an: Rund um das Schulgelände und den Sportplatz sammelten sie Müll. So verbanden sie Bewegung an der frischen Luft mit einem konkreten Beitrag für die Umwelt und machten ihre Umgebung ein Stück sauberer. Auch das digitale Wohlbefinden war Thema im Unterricht. Mithilfe der Module „Digital Wellbeing" und „Gaming Disorder – was ist das?" aus der DigiDetoxBox von klicksafe beschäftigten sich die Jugendlichen mit Online-Spielsucht und den Auswirkungen digitaler Medien. Dabei lernten sie Methoden kennen, die helfen können, das eigene digitale Wohlbefinden zu stärken und die Nutzung von Smartphone und Spielen bewusster zu gestalten. In der kommenden Woche geht es im Unterrichtsfach Ernährung und Soziales passend weiter: Dann nehmen die Klassen an einem Kräuterkurs teil. Die 10. Klassen zeigten damit, wie sich Nachhaltigkeit und Gesundheit im Schulalltag auf vielfältige Weise miteinander verbinden lassen. (KSch)

ELTERNBEIRAT: SCHNITTLAUCHBROT, GURKE UND RADIESCHEN: GESUNDES SCHMECKT!

Auch der Elternbeirat ließ es sich nicht nehmen, sich an der Woche der Nachhaltigkeit und Gesundheit zu beteiligen. Die von vielen fleißigen Helferinnen zubereiteten Schnittlauch-, Gurken- und Radieschenbrote sowie der Obstsalat fanden bei den Kindern wieder großen Anklang. „Gesundes Essen kann auch sehr lecker schmecken." – eine lohnende Erkenntnis am Ende der Aktionswoche.

WE LOVE THE EARTH – EIN PAUSENKONZERT FÜR UNSEREN PLANETEN

Zum Abschluss der Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit hatte Teresa Reisinger gemeinsam mit einigen Grundschulklassen ein Pausenkonzert vorbereitet. Mit ihrem Song erinnerten die Kinder daran, wie wertvoll unsere Erde ist und dass wir alle zu ihrem Schutz beitragen können. Der Text lädt dazu ein, das Handy einmal beiseitezulegen und die echte Welt draußen neu zu entdecken: frische Luft, Bewegung, Farben und die Natur. Zugleich macht er auf wichtige Herausforderungen aufmerksam, etwa Plastik in den Meeren und den verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt. Jeder Schritt zählt – ob wir weniger Plastik verwenden, draußen aktiv sind oder Tiere, Bäume und Meere schützen. Die Botschaft des Konzerts war klar: Unsere Erde ist einzigartig und wunderschön. Damit sie es bleibt, müssen wir gemeinsam handeln. Der Refrain „We love the Earth" brachte diese Verbundenheit auf den Punkt. (me)



SICHER UNTERWEGS AUF DEM SCHULWEG

Sicher zur Schule und wieder nach Hause – das will gelernt sein. Deshalb beschäftigen sich die drei neuen ersten Klassen intensiv mit dem richtigen Verhalten im Straßenverkehr. Die Kinder lernen, worauf sie als Fußgänger achten müssen und wie sie Straßen sicher überqueren. Unterstützung gibt es dabei auch in diesem Schuljahr von der Raiffeisenbank im Oberpfälzer Jura. Alle Erstklässler erhielten besondere Mützen. Reflektierende Elemente und ein integriertes LED-Licht sorgen dafür, dass die Kinder auch bei schlechter Sicht besser erkannt werden können. Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung! Die Ausstattung sorgt nicht nur für leuchtende Kinderaugen, sondern trägt auch dazu bei, dass unsere Erstklässler gerade in der dunklen Jahreszeit auf ihrem Schulweg sicherer und sichtbarer unterwegs sind. (sn)



NEUES SPIELGERÄT AUF DEM PAUSENHOF

„Cool!" – so fällt die erste Bilanz der Grundschüler zum neuen Spielgerät auf dem Pausenhof der Grund- und Mittelschule Seubersdorf aus. Bei der offiziellen Übergabe durch Bürgermeister Andreas Steiner konnten die Kinder ihre neue Spiel- und Kletterlandschaft in Augenschein nehmen, die den Pausenhof deutlich aufwertet. Besonders erfreulich: Bei der Gestaltung durften die jungen Nutzer von Anfang an mitreden.

Wie Bürgermeister Steiner im Rückblick erläuterte, hatte der Gemeinderat bereits zu Jahresbeginn beschlossen, in den Pausenhof zu investieren. Anlass war, dass die Fläche neben der Zugangstreppe neu angelegt werden musste. Die Gelegenheit sollte genutzt werden, um den Kindern zusätzliche Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten zu bieten.

Bei der Planung setzte die Gemeinde bewusst auf die Beteiligung der jungen Generation. Gemeinsam mit der Schulleitung und Mehrgenerationenmanagerin Anja Maier wurde zunächst eine Vorauswahl möglicher Spielgeräte getroffen. Anschließend stellten die Verantwortlichen die Vorschläge bei einer Kinderbürgerversammlung den Grundschulklassen vor. Die Mädchen und Buben konnten ihre Wünsche einbringen, über Einzelheiten diskutieren und bei der Auswahl mitentscheiden. So entstand ein Spielbereich, der sich an den Vorstellungen der Kinder orientiert.

Inzwischen hat die Firma Blaser das ausgewählte Spielgerät umgesetzt. Gemeinsam mit dem gemeindlichen Bauhof wurde damit eine attraktive Spiellandschaft geschaffen, die zum Klettern, Rutschen und gemeinsamen Spielen einlädt. Herzstück ist ein Spielturm mit Spiralrutsche. Eine Holzrampe bietet zusätzliche Klettermöglichkeiten, während ein integriertes Tic-Tac-Toe-Spiel die Kinder zum gemeinsamen Knobeln und Spielen animiert.

Auch an die Sicherheit wurde gedacht: Auf einer Fläche von rund 100 Quadratmetern wurde ein Fallschutzbelag verlegt. Insgesamt investierte die Gemeinde rund 45.000 Euro in die Neugestaltung und Aufwertung des Pausenhofes.

Rektor Markus Eigenstetter und Konrektorin Heike Braun freuten sich ebenfalls über die neue Attraktion. Nicht nur die Grundschüler, sondern auch die Mädchen und Buben der Mittelschule können das Spielgerät nutzen. Damit steht den Schülerinnen und Schülern eine zusätzliche Möglichkeit zur Verfügung, ihre Pausen aktiv zu gestalten.

Doch die neue Spiellandschaft dürfte nicht nur während der Schulzeit für Bewegung sorgen. Auch außerhalb des Unterrichts zieht sie bereits Kinder an, die gezielt auf den Pausenhof kommen. Ebenso können Familien, deren Eltern Veranstaltungen auf dem Rathausplatz besuchen, das Angebot nutzen. Damit wird der Pausenhof über den Schulalltag hinaus zu einem attraktiven Treffpunkt für Kinder.



AUF ENTDECKUNGSTOUR BEI DEN WALDJUGENDSPIELEN

Die zwei vierten Klassen der Grundschule Seubersdorf machten sich am Donnerstag, den 01.10.2026, mit dem Bus auf den Weg zu den Waldjugendspielen in den Wolfsteinpark in Neumarkt i.d.OPf. Die Vorfreude war groß, da der Ausflug letztes Schuljahr aufgrund der Eichenprozessionsspinner leider abgesagt werden musste. Gemeinsam mit einem Förster durchliefen die Kinder verschiedene, spannende Stationen rund um das Thema Wald. Dabei lernten sie heimische Waldtiere kennen, erfuhren Wissenswertes über Bäume und Pflanzen und konnten ihr Wissen bei unterschiedlichen Aufgaben spielerisch unter Beweis stellen. Viele Aufgaben konnten nur gemeinsam als Team gelöst werden. Alle Kinder erhielten am Ende des Tages als Erinnerung an die Waldjugendspiele eine Holzmedaille. (vj/el)





HINSCHAUEN, ZUHÖREN, HILFE HOLEN: THEATER FÜR DIE 5. UND 6. KLASSE

Am Dienstag, den 20.10.2026, machten sich die fünfte und sechste Klasse auf den Weg nach Neumarkt i.d.OPf. ins Landratsamt. Dort besuchten sie das Theaterstück „Wenn Mama tanzt", präsentiert vom Mutwelten-Theater. Viele Kinder sind heutzutage besonderen Belastungen ausgesetzt, sei es körperliche und psychische Gewalt, unsichere Bindung und instabiles Elternverhalten. Diese Thematik setzten die beiden Schauspielerinnen in ihrem 30-minütigen Stück um. Gezeigt wurde der Alltag des Mädchens Lisa, dessen Mutter erkrankt ist. Die Erkrankung wurde bewusst offen gelassen, um dann in der Nachbesprechung Diskussionsstoff zu haben. Lisa benutzt verschiedene Strategien, um ihr Familiengeheimnis zu schützen. Ihre beste Freundin Steffi merkt zunehmend, dass bei Lisa zu Hause etwas nicht stimmt. Aber Lisa blockt jede Hilfe ab, sei von ihrer Freundin oder der Lehrerin. Erst als die Jugendsozialarbeiterin, Frau Pfifferling, eingeschaltet wird, wendet sich das Blatt und die Familie von Lisa bekommt Unterstützung. Das Mutwelten-Theater möchte mit ihrem Stück die Kinder sensibilisieren und ermutigen, sich in solchen belastenden Situationen immer Hilfe zu holen. (ch)



MIT HAMMER, FEILE UND KÖPFCHEN: M7 ARBEITET MIT METALL

Im Rahmen des Projekts „Praxis an Mittelschulen" erhielt die Klasse M7 spannende Einblicke in die Metallverarbeitung. Unter der fachkundigen Leitung von Handwerksmeister Johann Schmalhofer, fertigten die Schülerinnen und Schüler ein „Mensch ärgere dich nicht"-Spiel aus Aluminium.

Dabei lernten sie verschiedene handwerkliche Arbeitsschritte kennen: Sie rissen Linien an, bohrten und senkten Löcher und bearbeiteten das Metall mit der Feile. Mit viel Konzentration und Geschick entstand Schritt für Schritt das eigene Werkstück.

Auch das Teamwork kam nicht zu kurz: Die Schülerinnen und Schüler unterstützten sich gegenseitig, tauschten Tipps aus und arbeiteten gemeinsam an ihren Werkstücken.

Am Ende hielten die Schülerinnen und Schüler ihr fertiges Spiel stolz in den Händen – ein gelungenes Ergebnis und eine praktische Erfahrung, die sicher in Erinnerung bleibt. (me)





TECHNIK ZUM ANFASSEN – PROJEKTTAG ZUR BERUFSORIENTIERUNG

Am Donnerstag, den 8. Oktober 2026, wurde es für die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse richtig praktisch! Im Rahmen der Berufsorientierung erhielten die Jugendlichen unter der fachkundigen Anleitung von Herrn Schmalhofer spannende Einblicke in die Welt der Fahrzeugelektrik.



In Kleingruppen von drei bis fünf Personen durften sie im Mehrzweckraum selbst aktiv werden. Ihre Aufgabe bestand darin, verschiedene elektrische Bauteile wie Sicherungskasten, Hupe, Arbeitsbeleuchtung, Rücklichter, Vorderlichter und Blinker auf einer Arbeitsplatte zu montieren. Dabei waren nicht nur handwerkliches Geschick, sondern auch Teamarbeit und Konzentration gefragt. Mit großem Interesse und viel Engagement machten sich die Jugendlichen an die Arbeit und konnten ihr technisches Können unter Beweis stellen.



Der Projekttag bot eine tolle Gelegenheit, praktische Erfahrungen zu sammeln und einen Einblick in technische Berufsfelder zu gewinnen. Ein rundum gelungener Projekttag, bei dem die Jugendlichen mit viel Freude praktische Erfahrungen sammeln und ihre handwerklichen Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten. (mw)

ZWISCHEN TREND UND VERANTWORTUNG: JUGENDLICHE BESCHÄFTIGEN SICH MIT FAST FASHION

Die 10. Klassen besuchten in Neumarkt i.d.OPf. die Vortragsreihe „Schule – Hochschule – Gesellschaft: Deine Zukunft. Deine Welt. Checkst du?" am Ohm Sustainability Campus der Technischen Hochschule Nürnberg. Unter dem Titel „Ultra Fast Fashion – ein Trend mit Folgen" informierte Referentin Frau Kathrin Kimmich, Klimaschutzmanagerin des Landkreises Neumarkt i.d.OPf., über die Auswirkungen der schnelllebigen Modeindustrie.

Im Vortrag wurde deutlich, dass extrem günstige Kleidung oft auf Kosten der Menschen entsteht, die sie herstellen. In den Produktionsländern arbeiten viele Beschäftigte unter schwierigen Bedingungen und für niedrige Löhne; auch Kinderarbeit ist ein Thema. Während Fast Fashion regelmäßig neue Kollektionen auf den Markt bringt, erscheinen bei Ultra Fast Fashion täglich Tausende neue Modelle.

Auch für die Umwelt hat der Trend Folgen: Bei der Herstellung kommen teils giftige Chemikalien und große Mengen an Rohstoffen zum Einsatz. Weggeworfene Kleidung belastet die Umwelt und beim Waschen synthetischer Textilien kann Mikroplastik freigesetzt werden. Außerdem ging es darum, wie Werbung und soziale Medien gezielt Kaufimpulse auslösen und wie Marken durch Greenwashing nachhaltiger wirken können, als sie tatsächlich sind.

Die Schülerinnen und Schüler nahmen viele neue Erkenntnisse zum Thema „Fast Fashion" mit und konnten zugleich einen Eindruck davon gewinnen, wie ein Hörsaal von innen aussieht. Der Vortrag zeigte auch praktische Möglichkeiten für den Alltag: Kleidung bewusster auswählen, reparieren, Secondhand-Angebote nutzen oder eine Kleidertauschparty organisieren. So erhielten die Jugendlichen Anregungen, Werbeversprechen kritisch zu prüfen und ihren eigenen Kleidungskonsum nachhaltiger zu gestalten. (KSch)



KARL BAU
Bauunternehmen

Baumeisterarbeiten
Erdbau
Wohnbau

RK Bau GmbH
Zum Haag 3
92358 Seubersdorf-Eichenhofen
(0 94 97) 94 97 70
rk.bau@t-online.de

AUS DEM VEREINSLEBEN

PATENSCHAFTSVEREIN SEUBERSDORF - KIRCHDORF

STADTSPITZE AUS PARTNERKOMMUNE KIRCHDORF A.D. KREMS HERZLICH IN SEUBERSDORF I.D.OPF. EMPFANGEN

Als eine „große Freude" bezeichnete es 1. Bürgermeister Andreas Steiner, die führenden Repräsentanten der österreichischen Partnerkommune Kirchdorf a.d. Krems mit dem 1. Bürgermeister Dr. Markus Ringhofer und 1. Vizebürgermeister Mag. Stipo Luketina zusammen mit ihren Frauen in Seubersdorf i.d.OPf. empfangen zu dürfen.
Begleitet wurde die Stadtspitze von Gemeinderat und Fraktionsobmann Fritz Weiermayer sowie von Franz Rettenbacher, der vielen Seubersdorfern als „Mann der ersten Stunde der Partnerschaft" bestens bekannt ist.
Bei der Begrüßung der Freunde aus Kirchdorf a.d. Krems durch Bürgermeister Andreas Steiner im Foyer des Bürgersaals waren seitens der Gemeinde Seubersdorf i.d.OPf. der 2. Bürgermeister Thomas Meier, 3. Bürgermeister Daniel Götz, Gemeinderat Stefan Schmid und für den Partnerschaftsverein Seubersdorf-Kirchdorf der 1. Vorsitzende Konrad Schmid anwesend.
Nachdem die Gäste anschließend ihre Zimmer in Wissing im erst kürzlich eröffneten Aurbach-Hof, dem denkmalgeschützten ehemaligen Pfarrhof, bezogen hatten, gab es im Gasthaus Diepold-Schwarz in Batzhausen nach der fast 300 Kilometer langen Anreise zur „Stärkung" erst einmal einen echt Oberpfälzer Festtagsbraten. Am folgenden Erfahrungsaustausch nahmen auch die Mitglieder von Vorstandschaft und Beirat des Partnerschaftsvereins (PVSK) teil, die ihre Erfahrungen aus den 33 Jahren seit Beginn der Partnerschaft bis jetzt in die Gespräche einfließen lassen konnten.
Zur Erinnerung: Bürgermeister Andreas Steiner und PVSK-Vorsitzender Konrad Schmid waren im letzten Jahr zu Gast in Kirchdorf a.d. Krems bei der Jubiläumsfeier „50 Jahre Stadterhebung". Jetzt folgte der erstmalige Besuch der Stadtspitze aus Oberösterreich, der vor knapp zwei Jahren neu gewählte Bürgermeister Dr. Markus Ringhofer. Zum Kennenlernen der Großgemeinde besichtigte man an diesem Tag mehrere Ziele wie z.B. in Batzhausen die neugestaltete Ortsmitte mit Stockschützenbahn und Spielplatz, das Gemeindezentrum Seubersdorf i.d.OPf. mit Rathaus, Bürgersaal und Bücherei sowie den neuen Kindergarten und das Bahnhofsareal nach der Generalsanierung der Bahnstrecke.
Im Sportheim Seubersdorf wurden dann die Gespräche intensiviert, um nach der längeren, vor allem durch die Pandemie bedingten Pause, wieder Begegnungen zwischen Seubersdorf i.d.OPf. und Kirchdorf a.d. Krems zu vereinbaren. Beide Bürgermeister – Andreas Steiner für Seubersdorf i.d.OPf. und Markus Ringhofer für Kirchdorf a.d. Krems – betonten dabei in ihren jeweiligen Wortbeiträgen, dass dafür nun erste vielversprechende Ansätze vor allem auf Vereinsebene und für die 35-Jahrfeier der Partnerschaft im Jahr 2028 gefunden werden konnten. Die Koordinierung wird auf dieser Basis vorerst durch den Partnerschaftsverein Seubersdorf-Kirchdorf erfolgen. Zum Abschluss des offiziellen Besuchsprogramms nahmen die Kirchdorfer Gäste am Weinfest in Ittelhofen teil.







WILDE WALDMEISTER

NATURSPAZIERGANG MIT GRAUEN UND SCHLAUEN WEGBEGLEITERN

Esel sind wunderbare Weggefährten, sie sind neugierig, genügsam und ihr Ruf, stur zu sein, ist nur teilweise gerechtfertigt. Dies erkannten wir nach der Eseltour-Runde um den Staufer Berg.
Bei den Wilden Waldmeister Kindern und uns Betreuerinnen stand sofort fest: Die Stars der Wanderung waren die vier herzensguten Esel Petra, Emmi, Seppl und Lotte.
So genossen wir alle den erlebnisreichen Nachmittag in der freien Natur mit den klugen Tieren sehr.



OGV DASSWANG MÜHLTALWICHTEL

MÜHLTALWICHTEL SCHMÜCKEN DEN KIRWABAUM IN DASSWANG

Am Vormittag des Kirwasamstags herrschte im Daßwanger Schützenhaus geschäftiges Treiben. Insgesamt 12 Mühltalwichtel kamen zusammen, um einen ganz besonderen Beitrag zur diesjährigen Kirchweih zu leisten: Mit viel Freude, Kreativität und handwerklichem Geschick gestalteten die Mädchen und Jungen bunte Schleifen für den Kirwabaum.
Die Kinder ließen ihrer Fantasie freien Lauf: Die Bänder wurden fleißig bestempelt, bemalt und mit Schriftzügen versehen. Als besonderer Hingucker wurden die Enden der Schleifen liebevoll mit bunten Perlen verziert. Das stolze Ergebnis der Bastelaktion durfte im Anschluss direkt bewundert werden. Die kleinen Kunstwerke wurden an den größten Kranz des Kirwabaums gebunden, welchen die Daßwanger Kirwaburschen und -moidla bereits im Vorfeld vorbereitet hatten.
Nach der getanen Arbeit kam auch das Gesellige nicht zu kurz. Bei einer gemeinsamen Brezenstärkung und beim anschließenden Austoben auf dem angrenzenden Spielplatz genossen die Mühltalwichtel die Atmosphäre im Ort. Von dort aus ließ sich das rege Dorftreiben rund um das Aufstellen des Kirwabaums bestens beobachten. Für die jüngsten Dorfbewohner war die Aktion ein rundum gelungenes Einstimmen auf die Daßwanger Kirwa.



BASTELNACHMITTAG

Die Mühltalwichtel des OGV Daßwang trafen sich am Freitag, den 09.10.26, zu einem herbstlichen Bastelnachmittag.
Gebastelt bzw. gewickelt wurden Kürbisse. Die Wichtel hatten große Freude daran, die verschiedenen Garnfarben sowie -stärken auszusuchen und sich auszuprobieren. Es entstand ein buntes Potpourri aus Kürbissen. Um die Bastelei in Szene zu setzen wurde noch ein herbstliches Tablett aus Naturmaterialien kreiert. Nach 2 Stunden und ca. 250m verwickelten Garn waren die Mühltalwichtel sichtlich stolz auf ihre Ergebnisse. „Nun sind wir bereit für den Herbst", sagte eine Wichtelin zum Abschluss. Wir sehen das genauso.





OGV DASSWANG

WEIN-ZEIT-REISE DURCH DIETFURT

Unter dem Motto „Sieben Länder mit Wein können uns nicht gefährlich sein" startete am 05. Oktober unsere Weinführung mit 20 Teilnehmern. Nach einem Glas alkoholfreiem Sekt zur Begrüßung begaben wir uns auf eine kurzweilige Wein-Zeit-Reise durch die Sieben-Täler-Stadt.
Auf dem Weg wurden idyllische Plätzchen entdeckt und wir konnten viel Wissenswertes und Unterhaltsames erfahren. Zum Ausklang wartete ein kulinarisches Highlight in der Vino-Deko auf uns: Hier durften wir feine Sekte, Weine und Essigvariationen verkosten, bevor wir nach Hause aufbrachen. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön, die diesen Abend zu einem so schönen Erlebnis gemacht haben.



OGV EICHENHOFEN RAUBRITTER

DIE RAUBRITTER ALS HANDWERKER

Diesen Monat trafen sich die Raubritter aus Eichenhofen um Nistkästen zu bauen. Dank der tollen Unterstützung von Wolfgang Forster konnten am letzten Samstag 21 Nistkästen zusammengenagelt werden. Die Kinder hatten sichtlich Spaß, die Brutstätten für Meise, Star oder den Hausrotschwanz zu bauen, wofür sie in 5 Schichten über den ganzen Tag eingeteilt wurden. Die Arbeit ging allen leicht von der Hand und es gab auch keine blauen Finger. Die Raubritter und der OGV bedanken sich bei Wolfgang Forster für das Engagement und die ausgiebige Vorbereitung, sodass wir endlich dieses tolle Projekt umsetzen konnten. Die Kindergruppe freut sich jederzeit über neue Mitglieder und das nächste Projekt ist schon in Planung.







OGV EICHENHOFEN- KARTOFFELWETTBEWERB

Egal ob Kuschelhund, elektronischer Fußball, Brettspiel oder Flugzeug, für jedes Kind gab es einen tollen Preis beim diesjährigen Kartoffelwettbewerb. Im Frühjahr bekamen die Jungs und Mädels der Raubritter verschiedene Setzlinge und durften diese zu Hause einpflanzen. Die schwerste Kartoffel wog 502 g. Die Kleinste 55 g. Ein jedes Kind war mit seinem Preis glücklich und der Nachmittag konnte mit Spiel, Spaß, Kaffee und Kuchen im Dorfhaus ausklingen.



OGV SCHNUFENHOFEN WÜHLMÄUSE

ZWIEBELWETTBEWERB 2026 UND BLUMENZWIEBEL-AKTION

Anfang September trafen sich die Wühlmäuse Schnufenhofen zur Auswertung des Zwiebelwettbewerbs für die an Ostern ausgegebenen Zwiebeln. Die größte Zwiebel mit einem Gewicht von 412g hatte Lukas Gradl. Den zweiten Platz belegte Martha Meier mit 319g und den dritten Platz Teo Weigl mit 288g. Die allerkleinste Zwiebel mit 27g brachte Aurelia Rippel mit.

Nach der Auswertung des Wettbewerbs durften die Wühlmäuse an den vom OGV Schnufenhofen neu angelegten Beeten Frühlingszwiebeln stecken. Außerdem wurde besprochen, was mit Zwiebeln alles gemacht werden kann. Zum Schluss gab es gegrillte Würstl und wer wollte bekam gebratene Zwiebeln dazu und leckeren selbstgemachten Zwiebelkuchen.



OGV BATZHAUSEN

Zum Erntedankfest wurde auch in diesem Jahr wieder ein wunderschöner Erntedankaltar vom OGV Batzhausen gestaltet. Trotz der in diesem Jahr eher schlechten Ernte konnte der Altar mit einer vielfältigen Auswahl an Obst, Gemüse, Getreide und weiteren Gaben geschmückt werden.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die mit viel Engagement und Liebe zum Detail zum gelungenen Erntedankaltar beigetragen haben. Ebenso danken wir allen, die Gaben zur Verfügung gestellt und damit den Erntedankgedanken lebendig gehalten haben.





Bereit für den nächsten Karriereschritt?

MAX BÖGL

KOMM ZU UNS INS TEAM ALS:

ANLAGENMECHANIKER (m/w/d)

ELEKTRONIKER (m/w/d)

INDUSTRIEMECHANIKER / SCHLOSSER (m/w/d)

MASCHINEN- UND ANLAGENFÜHRER (m/w/d)

Alle Infos und noch mehr Stellen unter:
jobportal.max-boegl.de
#DasTeambrauchtdich



SCHWARZACH

BEZUGSFERTIG

ZENTRALE & RUHIGE LAGE IN NEUMARKT

nur noch wenige Wohnungen zur Eigennutzung oder Kapitalanlage frei

- **gut vermietete 2-Zimmer-Wohnung** im EG mit ca. 64 m² Wohnfläche und Gartenanteil zur Kapitalanlage
- **3-Zimmer-Wohnung** im EG mit ca. 77 m² Wohnfläche und Gartenanteil
- **4-Zimmer-Wohnung** im 1. OG mit ca. 96 m² Wohnfläche und Balkon

Provisionsfreier Verkauf direkt vom Bauträger

MAX BÖGL
Fortschritt baut man aus Ideen.

Schwarzachweg 7a, 7b
92318 Neumarkt
Tel. 09181/909-13125
www.schwarzach7.de

FREIWILLIGE FEUERWEHR SEUBERSDORF

GROSSÜBUNG FF SEUBERSDORF

„Brand der Dachhaut im nördlichen Bereich des Altenheims in Seubersdorf" – diese Alarmmeldung von Kreisbrandmeister (KBM) Christian Ferstl klang ernst. Blaulicht und Martinshorn waren wenig später in der Bahnhofstraße zu hören. Einsatzfahrzeuge rückten an, Feuerwehrkameraden eilten zum Altenheim und innerhalb kürzester Zeit herrschte rund um das Gebäude reges Treiben. Was für Außenstehende wie ein echter Feuerwehreinsatz aussah, war jedoch eine groß angelegte Übung im Rahmen der Brandschutzwoche. Für die beteiligten Einsatzkräfte galt allerdings: Der Einsatz musste so abgearbeitet werden, als wäre er Realität. „Die Feuerwehrkameraden aus Seubersdorf, Krappenhofen, Daßwang und Batzhausen sowie Parsberg und Velburg wussten zwar, dass eine Übung angesetzt ist. Sie wussten aber nicht, wo und was tatsächlich geschehen ist", erläuterte KBM Christian Ferstl im Gespräch. Damit sollte die Übung möglichst realitätsnah ablaufen. Denn auch bei einem tatsächlichen Einsatz wüssten die Einsatzkräfte beim Ausrücken zunächst nur das, was ihnen über die Alarmierung mitgeteilt werde. Und so dauerte es nicht lange, bis sich der angenommene Ernstfall sichtbar entwickelte. In kürzester Zeit traf der First Responder Seubersdorf ein, außerdem rückten insgesamt sechs Einsatzfahrzeuge mit Blaulicht und Martinshorn zur Einsatzstelle an. Die verschiedenen Feuerwehren übernahmen ihre Aufgaben und verschafften sich zunächst einen Überblick über die Lage und die örtlichen Gegebenheiten.

Eine besondere Rolle kam dabei auch den Feuerwehren aus Parsberg und Velburg zu. Beide Wehren verfügen über eine Drehleiter. Deshalb waren von den beiden Feuerwehren jeweils Kameraden an der Übung beteiligt. „Für sie ist es wichtig, die Lokalität und die Gegebenheiten rund um das Gebäude kennenzulernen", erklärte Ferstl. Gerade bei größeren Gebäuden wie einem Altenheim sei es für die Einsatzplanung von großer Bedeutung, die Zufahrten, Aufstellflächen und baulichen Besonderheiten bereits im Vorfeld zu kennen. Doch damit war das Übungsszenario noch längst nicht abgeschlossen. „Durch die weitere Entwicklung des Brandes frisst sich dieser bis in das Zimmer 115 durch", lautete die nächste Meldung von Kreisbrandmeister Ferstl. Auch die Brandmeldeanlage hatte bereits ausgelöst. Damit verschärfte sich die angenommene Situation weiter. Besonders kritisch wurde die Meldung, dass sich noch eine Person im betreffenden Zimmer befinde und auf fremde Hilfe angewiesen sei. Für die Feuerwehr ist gerade ein solches Szenario eine besondere Herausforderung. In einem Alten- und Pflegeheim muss jederzeit damit gerechnet werden, dass Bewohner nicht selbstständig das Gebäude verlassen können und auf die Unterstützung der Einsatzkräfte angewiesen sind. Um die tatsächlichen Bewohner des Altenheims jedoch nicht zu beunruhigen, wurde auf einen tatsächlichen Angriff ins Gebäude verzichtet. Die Rolle der zu rettenden Personen übernahmen Mitarbeiter der Einrichtung, die sich als Statisten zur Verfügung gestellt hatten. Sie warteten bereits vor dem Eingang auf die Einsatzkräfte und konnten so in die Übung einbezogen werden, ohne dass die Bewohner des Hauses durch die Einsatzmaßnahmen verunsichert wurden. Rund um das Altenheim waren insgesamt mehr als 50 Feuerwehrkameraden im Einsatz.

Für die verschiedenen Einsatzkräfte bot die Übung damit die Gelegenheit, das Zusammenspiel mehrerer Feuerwehren, die Kommunikation untereinander und die besonderen Anforderungen eines möglichen Brandereignisses in einer größeren Einrichtung zu trainieren.

Gerade solche Übungen seien wichtig, machte Ferstl deutlich. Im Ernstfall müsse jeder Handgriff sitzen. Die Einsatzkräfte müssten sich aufeinander verlassen können und gleichzeitig mit Situationen umgehen, die sich während eines Einsatzes jederzeit verändern könnten. Auch die Zusammenarbeit mit dem Personal einer Einrichtung spiele dabei eine wichtige Rolle. Nach rund 45 Minuten konnte schließlich „Übungsende" gemeldet werden. Für die Feuerwehrkameraden bedeutete dies jedoch nicht einfach nur das Einrücken. Bei der anschließenden Nachbesprechung wurden die Abläufe noch einmal betrachtet und Erfahrungen ausgetauscht. Kommandant Mario Gruber dankte im Namen aller beteiligten Einsatzkräfte Kreisbrandmeister Christian Ferstl für die Organisation und Vorbereitung der Übung. Sein Dank galt ebenso den Kameraden Fabian Hauck und Lukas Eichinger, die ebenfalls in die Organisation eingebunden waren. Dass solche realitätsnahen Übungen für die Feuerwehren einen hohen Stellenwert haben, zeigte sich bereits einige Tage zuvor. In Krappenhofen hatte ebenfalls eine gemeinsame Übung auf dem Hof der Familie Stiegler stattgefunden. Daran beteiligt waren die Feuerwehren aus Seubersdorf i.d.OPf. und Krappenhofen. Organisiert wurde diese Übung vom stellvertretenden Kommandanten Stefan Schmid und vom Krappenhofener Kommandanten Martin Stiegler. Damit standen im Rahmen der Brandschutzwoche gleich mehrere realitätsnahe Übungsszenarien auf dem Programm. Sie dienen nicht nur dazu, die Feuerwehrkameraden auf mögliche Einsatzlagen vorzubereiten, sondern auch dazu, die Zusammenarbeit der verschiedenen Wehren zu stärken. Denn wenn es tatsächlich ernst wird, zählt jede Minute und jeder muss wissen, was zu tun ist. Auch die Gemeinde ist in die Überlegungen rund um größere Einsatzlagen einbezogen. Am Rande der Besprechung wies 3. Bürgermeister Daniel Götz, der Bürgermeister Andreas Steiner vertrat, darauf hin, dass bei einem solchen Einsatz vonseiten der Gemeinde der Bürgersaal für Bereitschaften und Einsatzkräfte zur Verfügung gestellt werden könnte. Die Übung am Altenheim zeigte damit eindrucksvoll, wie wichtig eine gute Vorbereitung ist. Für die Bewohner blieb der Einsatz glücklicherweise nur ein Übungsszenario. Für die Feuerwehrkameraden war er dagegen eine wichtige Gelegenheit, den Ernstfall unter möglichst realistischen Bedingungen zu trainieren, damit im tatsächlichen Notfall jeder Handgriff sitzt.



DJK DASSWANG

MÄDCHENFUSSBALL BEI DER DJK DASSWANG – GEMEINSAM GEWACHSEN

Was im August 2024 mit einem Ferienprogramm begann, hat sich innerhalb von nur zwei Jahren zu einem festen Bestandteil der DJK Daßwang entwickelt: der Mädchenfußball.
Nach der großen Resonanz beim damaligen Ferienprogramm trafen sich die Mädchen fortan regelmäßig zum gemeinsamen Fußballtraining. Aus einer Gruppe fußballbegeisterter Mädchen entstand Schritt für Schritt eine richtige Mannschaft.
Im September 2025 folgte der erste große Meilenstein: Die C-Juniorinnen gingen erstmals in den offiziellen Spielbetrieb. Nur ein Jahr später konnte bereits der nächste Schritt gemacht werden. Seit September 2026 ist mit den D-Juniorinnen eine zweite Mädchenmannschaft der DJK Daßwang im Spielbetrieb vertreten. Gleichzeitig gibt es weiterhin die Möglichkeit für Einsteigerinnen, ganz unkompliziert erste Erfahrungen mit dem Fußball zu sammeln.
Mit der Zahl der Spielerinnen ist auch das Team hinter den Mannschaften gewachsen.
Die D-Juniorinnen werden von Beate Bierschneider und Laura Kahn trainiert. Sie kümmern sich gleichzeitig um die Einsteigerinnen und begleiten damit insbesondere die jüngeren und neuen Spielerinnen bei ihren ersten Schritten im Mädchenfußball.
Für die C-Juniorinnen sind Lisa Kleebauer und Ludwig Wittmann verantwortlich. Gemeinsam begleiten sie die älteren Mädchen im Trainings- und Spielbetrieb und entwickeln die Mannschaft sportlich weiter.
Unterstützt werden die beiden Mannschaften von einem inzwischen breit aufgestellten Trainer- und Betreuerteam. Andrea Bierschneider, Johanna Hofmann und Christian Forster bringen sich zusätzlich in die Trainingsarbeit und Betreuung der Mädchen ein.
Auch auf einer wichtigen Spezialposition wird mittlerweile gezielt gearbeitet: Maria Bierschneider übernimmt das Torwarttraining und kümmert sich um die Entwicklung der Torhüterinnen.
Damit stehen inzwischen acht Trainerinnen, Trainer und Betreuer hinter dem Mädchenfußball der DJK Daßwang. Hinzu kommt die Unterstützung durch Spielerinnen der Damenmannschaft sowie weitere Eltern, die bei Training, Spielen und Veranstaltungen immer wieder mit anpacken.
Diese Entwicklung zeigt, dass es bei der DJK längst nicht mehr nur darum geht, eine Mädchenmannschaft auf den Platz zu bekommen. Innerhalb kurzer Zeit ist eine eigene Fußballgemeinschaft entstanden, in der sportliche Entwicklung, Zusammenhalt und vor allem die Freude am Fußball im Mittelpunkt stehen.
Von einem Ferienprogramm im August 2024 über die erste C-Juniorinnen-Mannschaft 2025 bis hin zu zwei Mannschaften im Spielbetrieb 2026 – der Mädchenfußball bei der DJK Daßwang wächst weiter.



Lust bekommen? Einfach vorbeikommen!
Trainiert wird jeden Montag und Donnerstag von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr auf dem Sportplatz in Daßwang.
Neue Spielerinnen und Einsteigerinnen sind jederzeit herzlich willkommen. Egal ob mit Fußballerfahrung oder zum allerersten Mal am Ball – entscheidend sind die Lust auf Fußball, Bewegung und darauf, Teil einer tollen Gemeinschaft zu werden.
Also: Fußballschuhe einpacken und einfach mal vorbeischauen!

SG DASSWANG/SEUBERSDORF

Über neue Sportkleidung dürfen sich die Fußballer der SG Daßwang/Seubersdorf freuen. Mit einer Spende unterstützen die regionalen Unternehmen Konrad Götz und Frank Parkett die Mannschaft und sorgen dafür, dass die Spieler sowohl beim Aufwärmen als auch während der Spiele einheitlich auftreten können.
Die Ausstattung umfasst einen schwarzen Trikotsatz für das Aufwärmprogramm sowie einen grünen (von Firma Frank) und weißen (von Firma Götz) Satz für den Spielbetrieb. Als Vertreter der Firma Konrad Götz übergaben Florian und Marina Götz die Spende gemeinsam mit Alexander Frank von der Firma Frank Parkett. Beide Unternehmen engagieren sich seit Jahren für die Spielgemeinschaft und tragen mit ihrer Unterstützung dazu bei, dass der Verein auch optisch einen überzeugenden Eindruck hinterlässt. Ob auf dem Trainingsplatz oder im Wettkampf: Ein einheitliches Outfit stärkt nicht nur das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Mannschaft, sondern unterstreicht auch den sportlichen Auftritt des Vereins.
Die SG Daßwang/Seubersdorf bedankt sich bei den beiden regionalen Unternehmen für ihre langjährige Verbundenheit und die erneute Unterstützung. Die Spende ist ein schönes Beispiel dafür, wie wichtig das Engagement heimischer Firmen für die Vereinsarbeit und den örtlichen Sport ist.



Von links nach rechts: Spender Alexander Frank, Christoph Burger (Fußballabteilungsleitung Daßwang), Christoph Böhm (Vorstand SVE), Valentin Ehrensberger (Fußballabteilung Daßwang), Spender Florian und Marina Götz und nicht am Foto Johann Hammerl (Fußballabteilung Seubersdorf).

Bild und Text Vera Gabler

FASCHINGSVEREIN KATZENFLIACHA SCHNUHOF

Bei der Mitgliederversammlung des Faschingsvereins Katzenfliacha Schnuhof e. V. am 3. Oktober standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Von den 36 anwesenden Mitgliedern wurden der 1. Vorsitzende Harald Garden sowie der 2. Vorsitzende Konrad Solfrank in ihren Ämtern bestätigt.
Neu gewählt wurde Prinzessin a. D. Lisa Niebler zur Kassierin. Christian Bierschneider bleibt weiterhin Schriftführer und Johannes Strobl wurde erneut als Oberkatzenfliacha bestätigt. Als Beisitzer gehören künftig Bastian Garden, Sebastian Mederer, Sabrina Kümmert, Jasmin Öchsl, Johanna Schmitt, Vanessa Götz, Alexander Weigl, Elias Jäger, Jonas Schmidt, Marco Niebler und Magdalena Glas der Vorstandschaft an.
Im Rahmen der Versammlung wurden außerdem die Termine für die kommende Faschingssaison bekannt gegeben. Den Auftakt bildet am 14. November die traditionelle Dorfpolonäse mit anschließendem Faschingsauftakt. Der Eröffnungsball findet am 9. Januar 2027 statt, gefolgt vom Kinderfasching am 24. Januar 2027. Höhepunkt der Saison ist der Faschingszug am 7. Februar 2027, bevor die närrische Zeit am 9. Februar 2027 mit dem Kehraus ihren Abschluss findet.
Bereits jetzt können Auftritte der Prinzengarde bei Jasmin unter 0170 1286572 oder Emily unter 0171 7629511 gebucht werden. Die Kindergarde steht für Auftritte bei Pia unter 01515 4702033 zur Verfügung. Auch die Jugendgarde hat das Training wieder aufgenommen und bereitet sich bereits mit viel Engagement auf die kommende Saison vor. Die Aktiven freuen sich darauf, bei zahlreichen Veranstaltungen für Stimmung zu sorgen und das Publikum mit ihren Darbietungen zu begeistern.



SENIORENKREIS SEUBERSDORF

700 EURO FÜR DIE FIRST RESPONDER

Seubersdorf i.d.OPf. Ein Gewinn für alle Seiten: Dieses Fazit zog Bürgermeister Andreas Steiner bei einer Spendenübergabe, der er kürzlich nicht ganz unbeteiligt beiwohnte. Denn aus dem Oktoberfest des Seniorenkreises Seubersdorf im Bürgersaal ist nicht nur ein geselliger Nachmittag für die ältere Generation hervorgegangen, sondern auch eine beachtliche Spende für die örtlichen First Responder.
Auf der einen Seite stand Anni Götz vom Seniorenkreis, die gemeinsam mit ihrem Team und mit Unterstützung der Gemeinde das Oktoberfest für die Senioren organisiert hatte. Wie bereits berichtet, hatte die Gemeinde die Gäste zum traditionellen Hendl-Essen eingeladen. Die Kosten für die weitere Bewirtung mit Getränken, Kaffee und Kuchen trugen die Senioren selbst. Dass sich dabei nicht nur die Besucher über einen gelungenen Nachmittag freuen konnten, sondern auch noch etwas für den guten Zweck übrig blieb, freute die Organisatoren besonders.
„Der reine Erlös brachte uns 700 Euro in die Kasse", bilanzierte Anni Götz. Das Geld sollte jedoch nicht in der Vereinskasse bleiben, sondern einer Einrichtung zugutekommen, die für die Menschen in der Gemeinde von großer Bedeutung ist: der First-Responder-Gruppe Seubersdorf.
Die Entscheidung für die Spende lag für den Seniorenkreis nahe. Schließlich hätten bereits viele Senioren von der schnellen Hilfe des örtlichen Rettungsteams profitiert. Mit ihrem Beitrag wollten sie deshalb die wertvolle Arbeit der ehrenamtlichen Helfer unterstützen und zugleich ihre Anerkennung für deren Engagement zum Ausdruck bringen.
Günther Gruber, Vorsitzender der First-Responder-Gruppe und Kassier Heinz Neugebauer nahmen die Spende dankbar entgegen. Sie vertraten dabei die rund 28 ehrenamtlichen Rettungskräfte, die sich in Seubersdorf i.d.OPf. für die schnelle medizinische Erstversorgung einsetzen. Das Geld kommt unmittelbar der Arbeit der Gruppe zugute. Es soll für den kürzlich angeschafften kompakten Defibrillator verwendet werden. Darüber hinaus bilden die First Responder derzeit Rücklagen, um auch künftig die notwendigen Ausbildungen finanzieren und die Einsatzkräfte mit entsprechender Kleidung ausstatten zu können.
Die Spendenübergabe zeigte damit eindrucksvoll, wie aus einer Gemeinschaftsaktion ein konkreter Nutzen für die gesamte Bevölkerung entstehen kann. Die Senioren unterstützen mit ihrem Beitrag jene Helfer, auf deren schnelle Hilfe im Ernstfall auch sie selbst angewiesen sein können.
Doch nicht nur die finanzielle Unterstützung soll die Verbindung zwischen den Senioren und den First Respondern stärken. Für das kommende Jahr ist bereits eine weitere gemeinsame Aktion angedacht. Im Jahreskalender 2027 des Seniorenkreises soll eine Informationsveranstaltung Platz finden, bei der die First Responder ihre Arbeit vorstellen. Dabei soll es nicht nur darum gehen, die Bürger über die Einsätze der Gruppe auf dem Laufenden zu halten. Vielmehr soll auch verständlich erklärt werden, wie ein Einsatz abläuft und welche Aufgaben die ehrenamtlichen Helfer übernehmen, bis der reguläre Rettungsdienst eintrifft.
So könnte aus der gelungenen Spendenaktion ein weiterer Schritt entstehen, um die Arbeit der First Responder bekannter zu machen und das Bewusstsein dafür zu stärken, wie wichtig schnelle Hilfe vor Ort ist.



Bild und Text Vera Gabler


KLEBL ALS ARBEITGEBER
KLEBL
DER BAUPARTNER IN DEUTSCHLAND
SPEZIALIST AUF DREI FELDERN: BAU · KONSTRUKTIVE FERTIGTEILE · HANDEL
Wir bieten verschiedenste Einstiegsmöglichkeiten im gewerblichen, kaufmännischen und technischen Bereich sowie zahlreiche Ausbildungsmöglichkeiten.
WERDE KLEBL(ER)
TEST DEUTSCHLANDS BESTE JOBS MIT ZUKUNFT KLEBL MONEY
Folgen Sie uns auf
KLEBL GmbH
Gößweinstraße 2
92318 Neumarkt i.d.OPf.
Telefon: 09181 900-0
personalabteilung@klebl.de
www.klebl.de/karriere


NU NEUMARKTER UNION
Fraktion im Kreistag Neumarkt i.d.OPf.
VERANTWORTUNG UND ZUKUNFT - FÜR UNSEREN LANDKREIS
Einladung zur Informationsveranstaltung
Ihre Gesundheit im Fokus
Impfungen und Vorsorge
Welche Impfungen und Untersuchungen sind für Sie relevant?
Die aktuellen Empfehlungen werden verständlich und praxisnah erklärt.
Donnerstag, 03.12.2026
19:00 Uhr
Sportheim Seubersdorf, Am Buchberg 12b
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Dr. Christine Meier
Kreisrätin Neumarkt i.d.OPf.
Niedergelassene Fachärztin für Allgemeinmedizin in einer Gemeinschaftspraxis in Dietfurt
Veranstalter: Neumarkter Union (NU), Fraktionsvorsitzende Dr. Katharina Ziegler

FRAUENBUND SEUBERSDORF

Frauenbund Seubersdorf

TRADITION UND DANKBARKEIT: FRAUENBUND GESTALTET ERNTEDANKALTAR

Auch in diesem Jahr setzte der Frauenbund Seubersdorf eine liebgewonnene Tradition fort: Mit viel Herzblut, Kreativität und zahlreichen helfenden Händen gestalteten die Frauen den Altar der Pfarrkirche zu einem farbenfrohen Erntedankaltar.

Bereits Tage vor dem Festgottesdienst wurden im Kreis der Mitglieder fleißig Erntegaben zusammengetragen. Die bunte Vielfalt aus heimischem Gemüse, reifem Obst, frisch gebackenem Brot und herbstlichen Blumen wurde von den Frauen kunstvoll auf den Altarstufen arrangiert.

Das Erntedankfest erinnert uns jedes Jahr aufs Neue daran, dass eine reiche Ernte und die Güter des täglichen Lebens keine Selbstverständlichkeit sind.
Der Frauenbund bedankt sich herzlich bei allen Spenderinnen sowie bei den fleißigen Helferinnen, die mit ihrer Zeit und ihren Gaben diesen Erntedankaltar möglich gemacht haben.



GELUNGENER MÄRCHENABEND IM BÜRGERSAAL

Am 14. Oktober 2026 hat der Frauenbund zu einem stimmungsvollen Märchenabend eingeladen. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher fanden sich ein, um sich auf eine Reise in längst vergangene Zeiten entführen zu lassen.
Christine Lübeling aus Neumarkt i.d.OPf. ist Autorin und Litera-Türmerin in Berching.
Auf ihrem Programm standen sowohl klassische Hausmärchen der Brüder Grimm als auch weniger bekannte Volksmärchen aus aller Welt.
Der Frauenbund zeigte sich angesichts des Zuspruchs sehr zufrieden; eine Wiederholung wurde bereits in Aussicht gestellt.



FÖRDERVEREIN GRUND- UND MITTELSCHULE SEUBERSDORF

FÖRDERVEREIN SPENDE

Der Förderverein der Grund- und Mittelschule Seubersdorf kann immer wieder auf die Unterstützung von Privatpersonen, Unternehmen und Vereinen zählen. Mit den eingehenden Spenden werden verschiedene Projekte und Anschaffungen an der Schule unterstützt und manchmal auch ganz unmittelbar die Schüler. Wie Vorsitzende Sandra Huml jetzt berichtete, konnte zum Ende des vergangenen Schuljahres erneut Kindern geholfen werden, denen sonst die Teilnahme an einem gemeinsamen Schulausflug mit dem Bus nicht möglich gewesen wäre. Aus dem Spendentopf des Fördervereins wurden deshalb fünf Euro pro Kind als Zuschuss übernommen. „Uns ist wichtig, dass kein Kind aus finanziellen Gründen bei einem gemeinsamen Erlebnis außen vor bleiben muss“, machte Huml deutlich. Bei ihrem Besuch in der Schule durfte die Vorsitzende nun in viele strahlende Gesichter blicken. Die Kinder aus verschiedenen Klassen erzählten begeistert von ihren Ausflügen und berichteten, was sie dabei alles erlebt hatten. Die Ziele waren dabei ebenso vielfältig wie die Erlebnisse: Für einige ging es nach Geiselwind, andere machten sich auf den Weg nach Riedenburg zur Rodelbahn oder in den Freizeitpark nach Geiselwind. Auch kürzere Fahrten standen auf dem Programm, nach Neumarkt i.d.OPf. ins Kino oder ins Schwimmbad. Für die Kinder sind solche Ausflüge weit mehr als nur eine willkommene Abwechslung vom Schulalltag. Sie bieten Gelegenheit, gemeinsam mit den Klassenkameraden etwas zu erleben, Neues zu entdecken und Erinnerungen zu sammeln. Dank der Unterstützung des Fördervereins konnten auch Kinder dabei sein, für die die Kosten ansonsten eine Hürde gewesen wären. Sandra Huml freute sich deshalb besonders über die positiven Rückmeldungen der Schüler. Gleichzeitig galt ihr Dank all jenen, die den Förderverein regelmäßig mit ihren Spenden unterstützen. „Jede Spende kommt den Kindern zugute“, betonte die Vorsitzende. So trägt der Förderverein dazu bei, dass an der Grund- und Mittelschule Seubersdorf nicht nur gelernt, sondern auch gemeinsam erlebt, entdeckt und gelacht werden kann. Aktuell sei der Förderverein daran, die Anschaffung eines Sonnensegels für den Pausenhof zu unterstützen.



Foto: Sandra Huml | Text: Vera Gabler

SRK SEUBERSDORF/ KRAPPENHOFEN/EICHENHOFEN

VOM GAUDIMAX DIREKT ZUR CABRIOFAHRT

Wenn die SRK Seubersdorf-Krappenhofen-Eichenhofen zum Gaudimax einlädt, dann ist eines garantiert: Die Lachmuskeln bekommen ordentlich Arbeit. Dafür sorgen seit Jahren die vier Witzeerzähler Josef Schierl, Hubert Schön, Anton Schön und Daniel Götz, die beim Gaudimax mit ihren pointierten Geschichten und Witzen regelmäßig für beste Stimmung sorgen. Doch auch die vier Witzbolde selbst kommen nach getaner „Arbeit" auf ihre Kosten. Denn seit einigen Jahren gehört es zur schönen Tradition, dass der Witzbold mit den meisten Punkten nicht nur den Applaus des Publikums erntet, sondern auch einen ganz besonderen Gewinn einlösen darf: eine Cabriofahrt mit Josef Geitner vom Autohaus Geitner. Und weil so eine Ausfahrt gemeinsam einfach noch mehr Freude macht, ist aus dem ursprünglichen Gewinn längst ein geselliger Ausflug geworden. HG Gabler sorgt für eine zünftige Brotzeit und damit auch die Ehefrauen der vier Witzbolde nicht zu Hause bleiben müssen, wurde die Veranstaltung kurzerhand zu einem gemeinsamen Unternehmungstag erweitert. Organisiert von SRK-Vorsitzender Vera Gabler, trafen sich die Teilnehmer in Krappenhofen. Von dort ging es mit mehreren Autos in Richtung Duggendorf. Ziel war die Schlosswirtschaft in Heitzenhofen, wo zunächst bei einem gemeinsamen Mittagessen die Grundlage für einen gemütlichen Tag gelegt wurde. Bei gutem Essen und angeregten Gesprächen wurde natürlich nicht nur über die vergangenen Gaudimax-Abende gesprochen. Die eine oder andere Anekdote sorgte auch diesmal für Lachen am Tisch – schließlich waren ja die richtigen Witzbolde mit dabei.

Anschließend führte die gemeinsame Fahrt weiter nach Grögling ins Holzhaus. Dort blieb ausreichend Zeit für gemütliches Beisammensein und viele gute Gespräche. In entspannter Runde wurde über dies und das geplaudert, Erinnerungen wurden ausgetauscht und natürlich durfte auch der Humor nicht zu kurz kommen. Dass der Gaudimax für die vier Witzbolde längst mehr ist als nur ein Auftritt, zeigte sich auch daran, dass bereits der nächste Termin zum Gesprächsthema wurde. Schließlich will jeder wieder mit dabei sein, wenn es heißt: Wer bringt diesmal den besten Witz? So wurde beim gemütlichen Ausflug auch gleich der Termin für die nächste Auflage vorgemerkt: Am 21. Februar 2027 darf im Sportheim Seubersdorf wieder kräftig gelacht werden. Die vier Witzbolde stehen jedenfalls schon in den Startlöchern und dürften auch beim nächsten Gaudimax wieder für zahlreiche Lacher sorgen.

Bis dahin bleibt den Gewinnern des vergangenen Gaudimax die Erinnerung an einen gelungenen gemeinsamen Ausflug und vielleicht auch die eine oder andere Geschichte, die beim nächsten Witzeabend wieder für einen Lacher gut ist. Abschließend sprach Vera Gabler allen voran Josef Geitner sowie HG Gabler für die großartige finanzielle Beteiligung an dem Ausflug im Namen aller ihren Dank aus.



KRANKENPFLEGEVEREIN SEUBERSDORF







Wenn Eltern pflegebedürftig werden:

Wer zahlt für wen und wann?

FÜR WEN?
Für Seniorinnen und Senioren und ihre erwachsenen Kinder.

Mehr Klarheit für eine selbstbestimmte Planung.

Begriffe wie **Elternunterhalt, Schonvermögen oder Sozialhilferegress** werfen viele Fragen auf, wenn Eltern pflegebedürftig werden:

Müssen Kinder für ihre Eltern zahlen?
Muss das Familienheim verkauft werden?
Und wie lässt sich rechtzeitig vorsorgen?



Rechtsanwältin
Christina Zöltsch-Maier
spezialisiert auf rechtliche Fragen der Lebensphase „Alter“
www.kanzlei-zoeltsch.de

Donnerstag, 26.11.2026

18.30 Uhr

Bürgersaal Seubersdorf

Nähere Infos:

krankenpflegeverein.seubersdorf@gmail.com

Pfarramt Seubersdorf: 09497 / 203

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Teilnahme:

Mitglieder des Krankenpflegevereins: **kostenfrei**

Nicht-Mitglieder: 5 €

Veranstalter:

Krankenpflegeverein Seubersdorf

in Zusammenarbeit mit:

Katholische Erwachsenenbildung Neumarkt - Roth - Schwabach

Pfarrverband Seubersdorf

Gemeinde Seubersdorf

SPARKASSE NEUMARKT/ PARSBERG

GROSSE FREUDE BEI EHEPAAR ZIEGAUS

Losglück // Im September verteilt die Sparkasse Neumarkt-Parsberg PS-Spar-Gewinne an 1.769 Kundinnen und Kunden.

Neumarkt i.d.OPf. – Im September hat die Sparkasse Neumarkt-Parsberg bei der Auslosung von PS-Losen insgesamt 23.055 Euro an Gewinnen ausgeschüttet. Wie die Sparkasse Neumarkt mitteilt, wurden dabei 1.769 Gewinner ermittelt.

An der Ziehung nahmen 43.880 PS-Lose teil. Die Gewinnsummen reichten von kleineren Beträgen bis zum Hauptgewinn von 10.000 Euro.
Der Großgewinn ging an das Ehepaar Roswitha und Georg Ziegaus aus Seubersdorf i.d.OPf. In der Sparkassenfiliale Seubersdorf i.d.OPf. überreichte Filialleiterin Lydia Federhofer den Scheck. Die langjährigen Kunden sind seit zirka 40 Jahren Inhaber von 10 PS-Losen. Je 1.000 Euro gewannen drei Gewinner aus Berching, Berngau und Breitenbrunn.
Am 8. Dezember 2026 findet eine Sonderauslosung mit einer Gewinnchance auf 100.000 Euro statt. Jetzt schon ab 5 Euro PS-Lose kaufen und gewinnen! sparkasse.de/ps-sparen



Ehepaar Ziegaus freut sich über die Hauptgewinnübergabe durch die Filialleiterin Lydia Federhofer (links).

Sparmeldung für Seubersdorf:

Noch bis 30.11. können Sie zur **ausgezeichneten HUK-COBURG** wechseln und sparen.



Vertrauensfrau
Marianne Lobmeier
Am Hirschberg 7
92358 Seubersdorf
Tel. 09497 9495544
Mobil 0178 9082670
marianne.lobmeier@HUKvm.de

HUK

TANNENBERGER
HEIZUNG UND BAD

~ Heizung
~ Lüftung
~ Solar
~ Sanitär
~ Kundendienst
~ Tankservice

Hauptstraße 57
92358 Batzhausen
Tel. 09497/398 o. 705
E-Mail:
info@tannenberger-gmbh.de
www.tannenberger-gmbh.de

KOLLEGEN GESUCHT

Anlagenmechaniker
für Heizung, Lüftung und Sanitär (m/w/d)

Auszubildende zum Anlagenmechaniker
für Heizung, Lüftung und Sanitär (m/w/d)

ORANGE THE WORLD

Die UN-Kampagne „Orange the World“ macht seit 1991 auf Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam: Internationaler Tag zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen ist am 25. November. Gewalt gegen Frauen geht uns alle an. Darum beteiligt sich in diesem Jahr die Gleichstellungsstelle in Seubersdorf i.d.OPf. auch wieder an dieser Aktion. War es in den vergangenen Jahren die Bäckertüten Aktion, wird es in diesem Jahr das orange Licht im Fenster sein. Beteiligen Sie sich auch und stellen Sie eine orange Kerze oder ein oranges Glas mit Kerze in Ihr Fenster.



IHR GUTES RECHT!

Wege aus Häuslicher Gewalt

Sie wurden in der Partnerschaft oder von Familienangehörigen

- geschlagen?
- bedroht?
- gestalkt?
- gedemütigt?
- bevormundet?
- eingeschränkt?
- kontrolliert?

Sie sind nicht allein!
Häusliche Gewalt hat viele Gesichter und kommt in allen Schichten, Kulturen und Altersgruppen vor. Nicht nur körperliche Übergriffe zählen dazu, sondern z. B. auch Demütigungen, Isolation, Kontrolle etc.

Häusliche Gewalt ist strafbar!
Niemand hat das Recht dazu!
Opfer von Gewalt – seien es Frauen, Männer oder Kinder – brauchen besonderen Schutz! Denn gerade im privaten Bereich muss man sich angstfrei und zwanglos bewegen können.

Nutzen Sie unsere Beratungsangebote!

Wenn Sie nicht in ihrer Wohnung bleiben können oder wollen, gibt es Schutzräume.

Wagen Sie den ersten Schritt, damit ein Leben ohne Angst und Gewalt wieder möglich ist.

AKUTE BEDROHUNG

Opfer in akuter Gefahr können sich jederzeit unter der Notrufnummer 110 an die Polizei wenden.

Bei jeder Polizeiinspektion gibt es **Schwerpunktsachbearbeitende**, die Opfern Häuslicher Gewalt beim Erstatten einer Anzeige als Ansprechpersonen zur Verfügung stehen.

Sie können sich auch durch die **Beauftragten der Polizei für Kriminalitätsopfer** (BPfK) beraten lassen, z. B. zum Ablauf eines Ermittlungsverfahrens oder zu Ihren Rechten im Strafverfahren. Dort können Ihnen auch Tipps zur Vorbeugung gegeben werden. Bitte beachten Sie, dass die Polizei verpflichtet ist, Straftaten, die bekannt werden, zu verfolgen.

Gewaltschutzgesetz
Je nach Sachlage kann die Polizei der Tatperson für eine bestimmte Zeit verbieten, Ihre Wohnung zu betreten (Platzverweis) oder weitere Maßnahmen zu Ihrem Schutz ergreifen (z. B. Kontaktverbot oder Gewahrsamnahme der Tatperson).
In dieser Zeit haben Sie die Möglichkeit, weitere Schritte für Ihren Schutz, z.B. beim Amtsgericht, zu veranlassen.

Stand: September 2024



Herausgeber: Landkreis Neumarkt i.d.OPf.
Gleichstellungsstelle
Nürnberger Str. 1,
92318 Neumarkt i.d.OPf.
Tel. 09181 470-0

NM LANDKREIS NEUMARKT

GLEICHSTELLUNG LANDKREIS NEUMARKT

ADRESSEN

HIER WIRD IHNEN GEHOLFEN!

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen
Beratung in 17 Sprachen
Tel.: 08000 116 016

Autonomes Frauenhaus und Beratungsstelle für Frauen
Ort: 93015 Regensburg
Tel.: 0941 24 00 0
Mail: info@frauenhaus-regensburg.de

Frauen- und Kinderschutzhaus
Ort: 93015 Regensburg
Tel.: 0941 56 24 00
Mail: frauen-kinderschutzhaus-regensburg@gmx.de

Verein Hilfe für Frauen in Not e.V.
Frauenhaus Nürnberg
Ort: 90260 Nürnberg
Tel.: 0911 33 39 15
Mail: info@frauenhaus-nbg.de
Beratungsstelle
Ort: Frauenholzstr. 1, 90419 Nürnberg
Tel.: 0911 378 88 78
Mail: beratungsstelle@frauenhaus-nbg.de

frauenBeratung nürnberg
Ort: 90429 Nürnberg
Tel.: 0911 – 284400
Mail: kontakt@frauenberatung-nuernberg.de

WEISSER RING e. V.
Tel.: 0151 55 16 47 70
Mail: WR-Neumarkt@t-online.de

HIER WIRD IHNEN GEHOLFEN!

Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensberatung
Ort: 92318 Neumarkt
Tel.: 09181 61 17
Mail: efl.neumarkt@bistum-eichstaett.de

Beratungsstelle für psychische Gesundheit
Ort: 92318 Neumarkt
Tel.: 09181 46 40 0
Mail: spdi@diakonie-nah.de

Benachbarter Landkreis
Hilfe für Frauen und Kinder in Not Nürnberger Land e.V.
Ort: Wiesenstr. 6, 91217 Hersbruck
Tel.: 09151-5501
Mail: info@frauenhilfe.org

Wenn in Ihrer Familie **Kinder** leben, können Sie sich auch an folgende Beratungsstellen wenden:
Kreisjugendamt Neumarkt i.d.OPf.
Allgemeiner Sozialdienst
Tel.: 09181 470 1162
KoKi – Netzwerk frühe Kindheit
Tel.: 09181 470 1111
Mail: koki@landkreis-neumarkt.de

Jede dieser Beratungen ist kostenlos! Für die Mitarbeitenden gilt die Schweigepflicht!

HIER WIRD IHNEN GEHOLFEN!

Polizei - Notrufnummer 110

Polizeiinspektionen
Schwerpunktsachbearbeitung Häusliche Gewalt
Tel.: 09181 48 85 0 (Neumarkt)
Tel.: 09492 94 11 0 (Parsberg)

Polizeipräsidium Oberpfalz
Beauftragte der Polizei für Kriminalitätsopfer (BPfK)
Ort: 93053 Regensburg
Tel.: 0941 50 61 33 3
Mail: pp-opf.opferschutz@polizei.bayern.de

Amtsgericht Neumarkt i.d.OPf.
Abteilung für Familiensachen
Ort: Residenzplatz 1, 92318 Neumarkt
Tel.: 09181 40 90

Spezielle Angebote für Männer:
Beratungsstelle Häusliche Gewalt gegen Männer (ISKA gGmbH)
Tel.: 0911 27 29 98-20
Mail: bhgm@iska-nuernberg.de

Männerschutzwohnung Riposo
Tel.: 0911 2354137
Mail: riposo@caritas-nuernberg.de

Fachstelle Täterarbeit häusliche Gewalt
Kontakt Regensburg e.V.
Tel.: 0941 378 008 21
Mail: ralf.wargitsch@kontakt-regensburg.de

MITTEILUNGSBLATT

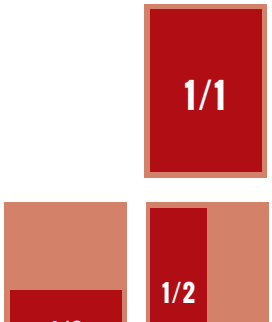
GEMEINDE
SEUBERSDORF
i.d.OPf.

SemmlerDruck OHG
› Offsetdruck › Digitaldruck › Textildruck › Werbetafeln › Sportartikel

Auflage: 2200 Stück
Verteilungsgebiete: Gesamtes Gemeindegebiet Seubersdorf

Erscheinungstermine: Anfang des Monats
Anzeigenschluss: 7 Werktage vor dem Erscheinungstermin

ANZEIGENFORMATE & PREISE



Ganze Seite
Format: 187 x 265 mm
Preis farbig: 200 Euro*
Preis Graustufen: 100 Euro*

Halbe Seite
Format: 187 x 130 mm
90 x 265 mm
Preis farbig: 125 Euro*
Preis Graustufen: 70 Euro*

Drittel Seite
Format: 187 x 85 mm
90 x 178 mm
Preis farbig: 100 Euro*
Preis Graustufen: 60 Euro*

Viertel Seite
Format: 187 x 65 mm
90 x 130 mm
Preis farbig: 90 Euro*
Preis Graustufen: 50 Euro*

Sechstel Seite
Format: 90 x 90 mm
Preis farbig: 75 Euro*
Preis Graustufen: 40 Euro*

Achtel Seite
Format: 90 x 65 mm
Preis farbig: 60 Euro*
Preis Graustufen: 30 Euro*

Zwölftel Seite
Format: 90 x 45 mm
Preis farbig: 45 Euro*
Preis Graustufen: 20 Euro*

Stand: 12/2024

* alle Preise zzgl. 19% MwSt.

INFORMATIONEN

Datenanlieferung:
Auflösung: min. 300 dpi
Farbmodus: CMYK
(für einfarbigen Druck in Graustufen)
bevorzugte Dateiformate: pdf, eps
Schriften eingebettet oder in Kurven konvertiert
Transparenzen reduziert

Anzeigengestaltung:
Die einfache Gestaltung einer Anzeige ist im Preis enthalten. Grafische Gestaltung und Bildreproduktion werden nach Aufwand gesondert berechnet.
Anzeigenschluss: 7 Werktage vor Erscheinen.
Ansprechpartner Anzeigengestaltung / Technik:
Stefan Vögele
Tel.: (0 94 97) 94 97 76, E-Mail: sv@semmlerdruck.de

Rechnungsstellung:
Die **Rechnung** wird ausgestellt von
Semmler Druck OHG, Bergstr. 23a, 92358 Daßwang
und **als pdf-Datei** per E-Mail verschickt.
Belegexemplare werden nicht versendet, das Mitteilungsblatt steht zum Download bereit: **semmlerdruck.de oder seubersdorf.de/aktuelles/mitteilungsblatt**
Ansprechpartner Anzeigenpreise / Buchhaltung:
Marion Stöckl
Tel.: (0 94 97) 90 21 22, E-Mail: ms@semmlerdruck.de

Beilagen:
Beilegen von Flyern (maximal 40 Gramm) im Mitteilungsblatt: 100 Euro*

Kleinanzeige
Preis: 10 Euro*

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

VDK BAYERN

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG mit anschließender Weihnachtsfeier des VdK-Ortsverbandes Seubersdorf

SOZIALVERBAND VdK BAYERN
Zukunft braucht Menschlichkeit.

Liebe Mitglieder, auf diesem Weg möchten wir euch herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung mit anschließender Weihnachtsfeier am 05.12.2026, um 14 Uhr, ins Sportheim einladen, da es keine persönlichen Einladungen geben wird.
Die Tagesordnung

1. Begrüßung und Kurzbericht der Vorsitzenden Evi Ferstl
2. Totengedenken
3. Kassenbericht von Erwin Wolf
4. Grußworte von Bürgermeister Andreas Steiner und Vertreter(in) der VdK-Kreisgeschäftsstelle
5. Ehrungen langjähriger Mitglieder
6. Entlastung der Vorstandschaft durch die Mitglieder per Hand-Akklamation
7. Wünsche und Anträge
8. Schlusswort der Vorsitzenden Evi Ferstl

Dann beginnt die Weihnachtsfeier mit Kaffee und Kuchen und eigenem Programm. Dabei sind Kuchenspenderinnen gerne gesehen.
Evi Ferstl, 1. Vorsitzende

BUND NATURSCHUTZ

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER BN-ORTSGRUPPE SEUBERSDORF

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Mitglieder,
hiermit ergeht gemäß § 10 Abs. 5 der BN-Satzung herzliche Einladung zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Vorstands am **10. 11. 2026**
in Seubersdorf, Gasthaus Götz, Bahnhofstr. 21
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: ca. 22:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung durch die 1. Vorsitzende mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über die Tagesordnung
3. Tätigkeitsbericht des Vorstandes mit Aussprache
4. Bericht der Schatzmeisterin mit Aussprache
5. Entlastung des Vorstands
6. Wahl eines Wahlausschusses gem. § 14 Abs. 2 der BN-Satzung
7. Neuwahl des Ortsgruppenvorstandes gem. § 11 Abs. 2 der BN-Satzung
8. Präsentation der Kreisvorsitzenden Sigrid Schindler: „Lichtverschmutzung versus Artenschutz"
9. Wünsche und Anregungen der Mitglieder

Über zahlreiche Teilnahme würde ich mich sehr freuen, Gäste sind herzlich willkommen.
Mit freundlichen Grüßen
Klara Grönninger, 1. Vorsitzende BN-Ortsgruppe

VERANSTALTUNGEN DES BUND NATURSCHUTZ IM NOVEMBER 2026:

So, 08.11.2026, 10:00 – 11:30 Uhr: „Natur im Herbst: Hecken", naturkundlich geführte Wanderung mit Daniela Gabler, OG Neumarkt, Treffpunkt: Kapelle in Winnberg, Sengenthal, keine Anmeldung erforderlich

So, 08.11.2026, 13:30 – 15:30 Uhr: „Bäume im Stadtpark Parsberg", Führung der OG Parsberg mit dem Baumpfleger Christof Linhuber, keine Anmeldung erforderlich

So, 15.11.2026, 13:30 - 18:30 Uhr: „Last Order – Wildfrüchte im Spätherbst", die Führung mit Christine Garibasch von 13:30 – 16:15 Uhr kann einzeln gebucht werden für 12,50 €. Im Anschluss kann ein **Workshop** von 16:30 – 18:30 Uhr dazu gebucht werden. Die Kombination kostet 49 € inkl. Material + Skript + Produkte zum Mitnehmen.
Anmeldung: wildwerds@gmail.com, Ort: DAV-Zentrum, Dreichlinger Straße 40, Neumarkt i.d.OPf.

BÜCHEREI SEUBERSDORF

Buchvorstellung für Jungs

Ich, MERLIN, und die furchtlosen RITTER



___LIVE aus dem_____ sagenhaften Mittelalter

von Frank Schwieger

Diesmal:

Walter Tell - das Plappermaul

Seine Heimat ist der kleine Ort Bürglen im Schweizer Kanton Uri. Genauso wie sein berühmter Papa **Wilhelm Tell** (der mit der Armbrust einen Apfel vom Kopf seines Sohnes schoss) zieht er am liebsten durch die Berge und hilft bei der Jagd, damit sie wieder einmal Fleisch auf den Teller bekommen.

Als sie wieder einmal Felle der erlegten Tiere an den Kürschnermeister verkaufen wollten, fiel ihnen auf dem Marktplatz ein Stock auf, der in die Erde gesteckt war und auf dessen Spitze ein Hut steckte. Sie wussten nicht, was es damit auf sich hatte und kümmerten sich deshalb nicht drum.

Doch es handelte sich um den Hut des Landvogts, und als einfaches Volk hätten Walter und sein Vater den Hut grüßen müssen. Zwei Landsknechte, die die Stange bewachten, wollten die beiden daraufhin verhaften, und wäre nicht zufällig der Landvogt dazugestoßen, wäre das auch sofort geschehen. Aber auch mit dem Landvogt war nicht gut Kirschen essen...

*Wie die Geschichte weitergeht, und wie es anderen mutigen Helden erging, erfahrt ihr in den Geschichten über **Artus, Tristan, Brünhild, Robin, Johanna** und vielen anderen…*

Zu finden ist das Buch bei den **K**-Büchern unter der Markierung "Schwie" in der Bücherei Seubersdorf.

Nov. 2026

AWENERGIE

Ihr lokaler Partner für Solarstrom & Photovoltaikanlagen!

Unsere Leistungen

- **Beratung und optimierte Planung:** wir erstellen individuelle Wirtschaftlichkeitsrechnungen und Ertragsoptimierungen
- **Verkauf und Installation:** Ob Anlage fürs Eigenheim oder Großanlage für Unternehmen oder Landwirtschaft – wir liefern und installieren ihre Anlage nach Norm
- **Rundum Service:** Von der Anmeldung bis zur Genehmigung – wir übernehmen alle Formalitäten
- **Erweiterte Lösungen:** Installation von Wallboxen, Speichersystemen, Notstromanlagen für unabhängige Versorgung

800W Balkonkraftwerk für 549€

- Enthält 2 x 410W PV-Module, 800W Wechselrichter und Anschlusskabel
- Bis zu 320€ Förderung der Gemeinde – nur bei uns in Seubersdorf!
- Kostenlose Lieferung innerhalb des Gemeindebereichs!

Warum awenergie?

- Lokale Nähe: als ortsansässiges Unternehmen aus Batzhausen sind wir immer in der Nähe
- Top Preis-Leistung und Geschwindigkeit,
- Kontakt vor Ort:
  - Dominik Wölfl, Elektrotechniker
  - Philipp Aurbach, Elektroingenieur (M.Eng.)

Jetzt anrufen! 0160 96738366 info@awenergie.de www.awenergie.de





Gasthaus *zur Eisenbahn*

Sonntag, 06. Dez. ´26

ab 11.00 Uhr Mittagstisch

ab 13.00 Uhr

Musikanten-treffen

Essen nach Speisekarte!

Auf Ihren Besuch freuen sich

Christine und Friedrich Diepold

Gasthaus zur Eisenbahn

Zum Bahnhof 42, 92358 Batzhausen · Tel. 0 94 97 / 62 00

ANZEIGENPREISE

	schwarz/weiß	farbig
1/1 Seite 187x265mm	**100,-€**	**200,-€**
1/2 Seite 187x130mm oder 90x265mm	**70,-€**	**125,-€**
1/3 Seite 187x85mm oder 90x178mm	**60,-€**	**100,-€**
1/4 Seite 187x65mm oder 90x130mm	**50,-€**	**90,-€**
1/6 Seite 90x90mm	**40,-€**	**75,-€**
1/8 Seite 90x65mm	**30,-€**	**60,-€**
Kleinanzeige:	**10,-€**	

vorgenannte Preise zzgl. MwSt. und evtl. anfallender Satzkosten

Anzeigenannahme:

Semmler Druck OHG, Bergstraße 23a, 92358 Daßwang

Mail: sv@semmlerdruck.de

Tel. (0 94 97) 94 97 76

VERANSTALTUNGSKALENDER 2026
der Gemeinde Seubersdorf i.d.OPf. (ohne Gewähr)

NOVEMBER

2026, Uhrzeit	Ort	Art der Veranstaltung
07. 20:00 Uhr	Sportheim Seubersdorf	FF Seubersdorf, Schlachtschüsselessen
		SV Seubersdorf, Rock am Berg
		Schnupferclub Freihausen JHV
08.		Patrozinium St. Leonhard Waldhausen, mit Gottesdienst
09. 19:00 Uhr	Schützenhaus Daßwang	Bürgerversammlung, Daßwang
10. 19:00 Uhr	Gasthaus Riel	Bürgerversammlung, Krappenhofen
11. 13:30 Uhr	Bürgersaal	Seniorenkreis Seubersdorf Faschingsauftakt mit Zauberer
11. 19:00 Uhr	Gasthaus Mödl	Bürgerversammlungen, Freihausen
12. 17:00 Uhr	Pfarrkirche/Kita St. Georg	Martinszug der Kita
12. 19:00 Uhr	Gasthaus Thumann	Bürgerversammlung, Ittelhofen
12. 19:00 Uhr	Gasthaus Diepold Schwarz	JHV, OGV Batzhausen
13. 19:30 Uhr	Sportheim Seubersdorf	Mitgliederversammlung SV Seubersdorf
13.		FF Ittelhofen Jahreskirche
14.		SRK Seubersdorf, Volkstrauertag
14.		21. Lange Nacht in Seubersdorf
16. 13:00 Uhr	Bei Mathilde	Frauenbund Seubersdorf Adventskranz binden
16. 19:00 Uhr	Alte Schule, Wissing	Bürgerversammlung, Wissing
18. 19:00 Uhr	Dorfhaus Schnufenhofen	Bürgerversammlung, Schnufenhofen
19. 19:00 Uhr	Bürgersaal	Gemeinde Seubersdorf i. d. OPf. Gemeinderatssitzung
19. 14:00 Uhr	Rathausvorplatz	Wochenmarkt, mit Händler Faultier und Gabler, Verkauf von Adventsgestecken und Glühwein durch den Frauenbund Seubersdorf
20.	Krappenhofen	Gasthaus Riel, Kirchweih
21.	Krappenhofen	Gasthaus Riel, Kirchweih
21. 14:00 Uhr	Bürgersaal	Adventskaffee, Krankenpflegeverein
22.	Krappenhofen	Gasthaus Riel, nur Frühschoppen
22.		Patrozinium St. Katharina Krappenhofen, mit Gottesdienst
23.	Krappenhofen	Gasthaus Riel, Nachkirchweih
23. 19:00 Uhr	Dorfhaus Eichenhofen	Bürgerversammlung, Eichenhofen
24. 19:00 Uhr	Bürgersaal Seubersdorf	Bürgerversammlung, Seubersdorf
25. 08:30 Uhr	Unterhalb der Bücherei	Seniorenkreis, Frühstück
25.		Orange Day
26. 19:00 Uhr	Gasthaus Diepold Schwarz	Bürgerversammlung, Batzhausen
26. 18:30 Uhr	Bürgersaal	Krankenpflegeverein Pfarrverband Vortrag
26. 15:30-16:30	Kita St. Georg	Informationsnachmittag für Neuanmeldungen im Kita Jahr 2027/28
28.		FF Seubersdorf JHV, mit Neuwahlen
28.		Weihnachtsmarkt Schnufenhofen
29.		Weihnachtsmarkt Seubersdorf
29.		Verkaufsoffener Sonntag in Seubersdorf

DEZEMBER

2026, Uhrzeit	Ort	Art der Veranstaltung
05.		OGV Ittelhofen Adventsfeier
03. 14:00 Uhr	Rathausvorplatz	Wochenmarkt mit Faultier, Gabler und Wildhandel Lang
03.	Bürgersaal	Frauenbund Seubersdorf Adventsfeier
06.		Patrozinium St. Nikolaus Eichenhofen, mit Gottesdienst
09. 12:00 Uhr	Bürgersaal	Seniorenkreis Adventsfeier
12.		Schnupferclub Weihnachtsfeier
17. 19:00 Uhr	Bürgersaal	Gemeinde Seubersdorf i. d. OPf. Gemeinderatssitzung
19.		DJK Daßwang Weihnachtsfeier
23.		Blutspende, BRK Aula Schule Seubersdorf
24.		KLJB Seubersdorf, Glühweinverkauf nach der Christmette

DEZEMBER AUSGABE

Anzeigenschluss: **Mittwoch, 25. November**
Erscheinungstermin: **Samstag, 05. Dezember**

JANUAR AUSGABE

Anzeigenschluss: **Mittwoch, 30. Dezember**
Erscheinungstermin: **Dienstag, 12. Januar**

Treffpunkt Bücherei

Lesen – Reden – Leute treffen

Kath. Öffentliche Bücherei
der Gemeinde Seubersdorf

Autorenlesung mit **Geedo Paprotta**
Der Autor und Jurist nimmt Sie mit in die ungewöhnliche Welt skurriler Gerichts- und Rechtsfälle aus seinem Berufsleben.

Spannend, überraschend,
unterhaltsam - garantiert!

Am Dienstag, **17. November 2026**, um **19 Uhr**

Eintritt: 5 Euro
Für Getränke und Schmankerl ist gesorgt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag 15-17 Uhr
Donnerstag 14-18 Uhr, wenn Wochenmarkt
Dienstag 10-12 Uhr -- Sonntag 10:45-11:45

An Gedenk- und Feiertagen geschlossen

***

Kontakte
Telefonnummer: 09497/94 98 782
e-Mail: kath-buecherei-seubersdorf@t-online.de
Bestand: www.biblino.de/seubersdorf
Onleihe: -LEO Bayern (mit Onleihe3-App)



Katholische Öffentliche Bücherei
Schulstraße 1 92358 Seubersdorf Oktober 2026

ÖFFNUNGSZEITEN DES RATHAUSES

Schulstraße 4 · 92358 Seubersdorf i. d. OPf.
E-Mail: info@seubersdorf.de Internet: www.seubersdorf.de

Mo., Mi. u. Fr.	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	07.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	14.00 bis 18.00 Uhr

und täglich nach Vereinbarung

RUFNUMMERN DER GEMEINDE

Rathaus	Tel. 09497 / 9 41 96-0
	Fax 09497 / 9 41 96-20
Bauhof	Tel. 09497 / 63 27
Schule Seubersdorf	Tel. 09497 / 3 45
Kiga St. Georg	Tel. 09497 / 4 44
Kiga Haus Johannes Batzhausen	Tel. 09497 / 14 90
Montessori Kinderhaus Wissing	Tel. 09497 / 949 61 80
Nachbarschaftshilfe	Tel. 0171 / 777 18 00

WASSERWARTE:

Gemeinde Seubersdorf i. d. OPf. Klemens Mayer
Tel. 0160 / 96 93 81 02
Zweckverband Berching-Ittelhofener Gruppe
Tel. 0172 / 8 16 99 44
Eichlberger Gruppe Tel. 0160 / 3 68 51 48
Zweckverband der Wasserversorgungsgruppe Laber-Naab
Tel. 09493 / 94 14-0

KLÄRWÄRTER:

Thomas Lang Tel. 09497 / 13 55

DEPONIEWÄRTER:

Georg Nutz Tel. 0 94 97/8 73
Franz Spangler Tel. 0 94 97/14 21

DEPONIE WALDHAUSEN:

13.00 - 17.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

WERTSTOFFHOF SEUBERSDORF I. D. OPF.

01. April - 30. September
Mittwoch 18.00 – 20.00 Uhr
Samstag 09.00 – 12.00 Uhr

01. Oktober - 30. März
Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr
Samstag 09.00 – 12.00 Uhr

RUFBUS NUMMER 588: Tel. 0800 / 6 06 56 00

NÄCHSTE ABFUHR PAPIERTONNEN:

OT Seubersdorf, Batzhausen, Frischgrün, Klingelmühle, Krappenhofen (südl. der Bahnlinie), Waldhausen, Willmannsdorf **20.11.**

OT Daßwang, Eichenhofen, Freihausen, Gastelshof, Haag, Ittelhofen, Krappenhofen (nördl. der Bahnlinie), Neuhausen, Riedhof, Schnufenhofen, Wachtlhof, Waldkirchen, Winn, Wissing **04.12.**

NÄCHSTE ABFUHR GELBER SACK:

Seubersdorf, Krappenhofen, Neuhausen, Batzhausen, Waldhausen, Frischgrün, Klingelmühle, Daßwang, Willmannsdorf, Eichenhofen, Gastelshof, Haag, Ittelhofen, Freihausen, Waldkirchen, Riedhof, Schnufenhofen
16.11. · 30.11.

Wissing, Wachtlhof, Winn **09.11. · 23.11.**

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt der Gemeinde Seubersdorf i.d.OPf.

Herausgeber: Gemeinde Seubersdorf i.d.OPf.
vertreten durch den 1. Bürgermeister Andreas Steiner

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Gemeindeverwaltung Seubersdorf i.d.OPf.

Verantwortlich für Anzeigen-Annahme:
Semmler Druck OHG, Tel. 09497 / 94 97 76, sv@semmlerdruck.de

Auflage: 2.200 Exemplare

Druck: Semmler Druck OHG
Bergstraße 23a · 92358 Daßwang
Tel. 09497 / 90 21 22 · E-Mail: info@semmlerdruck.de



Interesse geweckt? Jetzt bewerben.

Wir suchen dich !

Vollzeit
▸ Stellvertretende Lagerleitung m/w/d

Vollzeit oder Teilzeit
▸ Lagerist m/w/d

Minijob
▸ Versandmitarbeiter m/w/d



Mehr Infos? Scan mich

TRENDHAUS Handelsgesellschaft mbH
Mühlweg 15, D-92369 Sengenthal-Reichertshofen

trendhaus.com

Telefon: 09181 320 24 -9
E-Mail: bewerbung@trendhaus.com



HAUSLER Getränkemarkt



Patrick Pachnik

Schauen Sie bei uns vorbei – ich würde mich freuen, Sie persönlich im Hausler Getränkemarkt begrüßen zu dürfen.

Auf jeden Fall Regional



Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.30 - 14.00 Uhr

Auch wir sind Mitglied bei der UNTERNEHMER GEMEINSCHAFT Seubersdorf

Liefer-service

Nürnberger Str. 22-24 • 92358 Seubersdorf • Tel.: 0 94 97/3 39 99 98